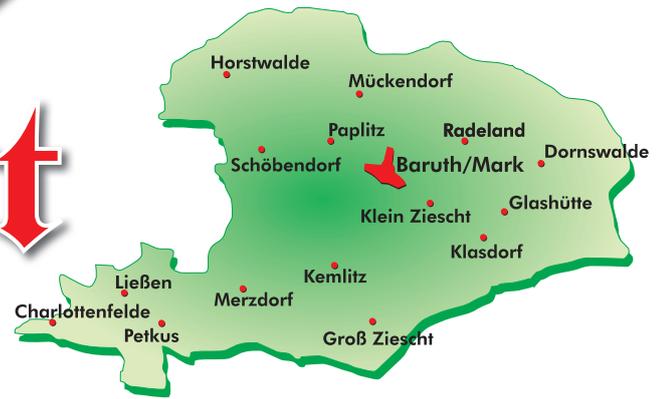


Baruther Stadtblatt



für die Ortsteile Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht,
Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf,
Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf
mit eingelegtem Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark



08. Jahrgang

Freitag, den 17. November 2023

Nr. 11/2023

Am 16. Dezember 2023

Ab 14:00 Uhr

Der Baruther Ortsbeirat lädt ein

Weihnachts- markt

GLÜHWEIN, WEIHNACHTSKONZERT
BASTELANGEBOT

14:30 - 15:00 UHR

VORLESEGESCHICHTE MIT DANIELA

15:00 - 16:00 UHR

KONZERT BARUTHER GRUNDSCHULE

& GOERSCH'SCHEN CHORGEMEIN-
SCHAFT

16:30 - 17:00 UHR

VORLESEGESCHICHTE MIT MARIA

BARUTHER VEREINE SORGEN FÜR
SPEISEN UND GETRÄNKE UND LADEN
ZUM VERWEILEN EIN

Foto Th. Ochmann

Walter-Rathenau-Platz
Kirche St. Sebastian Baruth

Die nächste Ausgabe des Baruther Stadtblattes / Amtsblattes Baruth/Mark
erscheint am 15. Dezember 2023; Anzeigenschluss ist der 05. Dezember 2023




Stadt Baruth/Mark

Ernst-Thälmann-Platz 4 – 15837 Baruth/Mark
Tel.: 03 37 04 / 972 0 – Fax: 03 37 04 / 972 99
www.stadt-baruth-mark.de
info@stadt-baruth-mark.de

Sprechzeiten Bürgerbüro:

Mo 07:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:30 Uhr
 (nur mit Terminbuchung, Haupteingang geschlossen - bitte nur den Hintereingang nutzen!)

Di 07:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:30 Uhr
 (nicht mehr durchgehend geöffnet!)

Mi geschlossen

Do 07:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
 (nicht mehr durchgehend geöffnet!)

Fr 07:30 Uhr - 12:30 Uhr
 (nur mit Terminbuchung, Haupteingang geschlossen - bitte nur den Hintereingang nutzen!)

allgemeine Verwaltung/ Standesamt
 Di von 09:00 Uhr - 12:00 Uhr sowie 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Do von 09:00 Uhr - 12:00 Uhr sowie 13:00 Uhr - 18:00 Uhr

Aus dem Inhalt

Öffentliche MitteilungenSeite 3
 Neues aus den Kindergärten und der Schule Seite 7
 Berichte aus den Ortsteilen und den Vereinen Seite 11
 Kirchliche Nachrichten Seite 20
 Veranstaltungen Seite 21
 Aktuelles aus dem Umkreis Seite 23

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist	Tel.: 03371 6000
Herr Feuerhak	oder Tel.: 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 03361 7332333
EMB AG: Tel.:	0331 7495330
EWE AG: Tel.:	03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 689150
	Fax: 033704 97251
	Funk: 0160 98901467

wichtige Rufnummern der Stadt Baruth/Mark:

Bürgermeister	033704 972 11
Bürgerbüro (Pass- und Meldewesen)	033704 972 10
Ordnungsamt/Gewerbeamt	033704 972 52
Brandschutz	033704 972 55
Standesamt	033704 972 14
Kita/Schulen	033704 972 24
Tourismus/Öffentlichkeitsarbeit	033704 679 880
Steuern	033704 972 38
Bauamt	033704 972 58
Kommunale Wohnungsverwaltung	033704 689 150



Stadt Baruth Mark

Schließzeiten im Dezember 2023

In der Zeit vom 27.12. - 29.12.2023 bleibt die **Stadtverwaltung Baruth/Mark einschließlich des Bürgerbüros (Pass- und Meldewesen)** und des **Standesamtes** und der Eigenbetrieb WABAU geschlossen.

Sollten Ihre Dokumente zur oben genannten Zeit ablaufen sein, ist es ratsam diese mindestens 6 Wochen vorher zu beantragen.

Baruth/Mark, den 16.11.2023
 gez. Ilk
 Bürgermeister



Stadt Baruth/Mark

mit den Ortsteilen
 Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf,
 Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

Mängelmeldung

An die Stadtverwaltung Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
 Tel.: 033704/972-0 - Fax 033704/972-99 - info@stadt-baruth-mark.de

Ortsteil:

Nähere Beschreibung (Ortsteil/Straße/Hausnummer) / Sonstiges:

Ich habe am (Datum) gegen Uhr
 folgenden Mangel festgestellt:

- Fahrbahnschaden
- Gehwegschaden
- Hydranten schadhaft
- Kanaldeckel schadhaft
- Verkehrsschild / Straßenbenennungsschild beschädigt
- Unrat- oder Schuttablagerung
- Straßenbeleuchtung defekt

Meine Kontaktdaten für eventuelle Rückfragen/für eine Rückmeldung:
 Name/Vorname:
 Anschrift:
 Telefon:

Nutzen Sie auch die Möglichkeit, auf unserer Homepage der Stadt Baruth/Mark über den MAERKER (Button auf der rechten Seite) Hinweise und Mängel zu melden.



Öffentliche Mitteilungen



Stadt Baruth/Mark

Die Stadt Baruth/Mark mit über 4.300 Einwohnern, liegt im Landkreis Teltow-Fläming und ca. 60 Km südlich von Berlin in landschaftlich schöner Gegend mit guter Verkehrsanbindung (Bahnhof und der Autobahnanbindung A13) und einer starken kommunalen Infrastruktur (Kitas, Schulen, Ärzte, Einkaufszentren).

Die Stadt Baruth/Mark sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Personalstelle

„Sekretär/-in des Bürgermeisters und der Stabsstelle“ (m/w/d)

Es handelt sich um eine unbefristete **Vollzeitbeschäftigung mit 39 Wochenstunden**, Teilzeit ist bis zu 35 Wochenstunden möglich.

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung des Bürgermeisters und des Leiters der Stabsstelle in all seinen Aufgaben (Terminplanung- und Überwachung, Erledigung der Korrespondenz, etc.)
- allgemeines Büromanagement, z.B. Schriftverkehr, Telefondienst, E-Mailbearbeitung, Postbearbeitung
- Besucherempfang und Gästebetreuung
- Erstellung und Aufbereitung von Präsentationen
- Organisation von Dienstreisen
- Mitwirkung bei der Vorbereitung von Stadtveranstaltungen
- Vorbereiten von Pressemitteilungen und Berichten, Führen des Presseordners
- Verwaltung und Pflege von Datenbanken
- gegenseitige Vertretung der Assistenzstellen
- verwaltungsinterne Organisationsaufgaben

Die Übertragung weiterer Sekretariatsaufgaben behalten wir uns vor.

Ihre Voraussetzungen:

- Abschluss einer kaufmännischen Ausbildung oder vergleichbare Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Büromanagement
- absolute Vertrauenswürdigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- sicherer Umgang mit dem PC und anwendungsbereite MS-Office-Kenntnisse
- hohes Maß an Selbständigkeit, Organisationsgeschick und Engagement
- schnelle Auffassungsgabe, Flexibilität im Umgang mit wechselnden Aufgabenstellungen und eigenständige Priorisierung
- gute Kommunikations- und Teamfähigkeit
- sichere Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- ausgeprägte soziale und kommunikative Fähigkeiten
- Bereitschaft zur Arbeit, auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten

Wir bieten Ihnen:

- Jahressonderzahlung
- betriebliche Altersvorsorge
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- Interessante, anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Zusammenarbeit in einem dynamischen und kreativen Team
- fachgerechte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- betriebliches Fahrradleasing

Die Eingruppierung erfolgt entsprechend der Eignung in der Entgeltgruppe 6 TVöD VKA.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 30.11.2023** an bewerbungen@stadt-baruth-mark.de.

Personen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Eine Bestätigung des Eingangs Ihrer Bewerbung erfolgt nicht. Beachten Sie bitte die Datenschutzbestimmung für das Bewerberdatenmanagement der Stadt Baruth/Mark – bekanntgegeben auf der Internetseite www.stadt-baruth-mark.de oder einzulesen in der Stadtverwaltung Baruth/Mark.

Baruth/Mark, November 2023

gez. Ilk
Bürgermeister



Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren mit 70 Jahren und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk und die Ortsvorsteher/-innen der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.

am 17.11.	Herrn Dieter Domnik Mückendorf	zum 85. Geburtstag
am 23.11.	Frau Brunhilde Wolf Baruth/Mark	zum 95. Geburtstag
am 24.11.	Herrn Wolfgang Gehrke Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 28.11.	Frau Rosa Hauch Kemnitz	zum 90. Geburtstag
am 30.11.	Frau Ingeburg Walter Paplitz	zum 90. Geburtstag
am 30.11.	Herrn Manfred Rankewitz Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 04.12.	Herrn Peter Looke Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag
am 04.12.	Herrn Fritz Boche Klasdorf	zum 80. Geburtstag
am 04.12.	Frau Bärbel Boche Paplitz	zum 75. Geburtstag
am 07.12.	Frau Rosemarie Lindner Petkus	zum 85. Geburtstag
am 08.12.	Herrn Klaus Donath Klasdorf	zum 75. Geburtstag
am 10.12.	Herrn Rainer-Heiko Schmidt Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 12.12.	Herrn Dieter Eißel Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag
am 13.12.	Herrn Detlef Rutzinski Paplitz	zum 75. Geburtstag

Ehejubiläen

*Wenn die Hochzeitstage gedeihen, ist das der Verdienst von Ihnen
Zweien. Die sich lieben und es verstehen,
ihren Weg der Ehe zu gehen.
Ute Nathow*

Der Bürgermeister, Herr Peter Ilk, gratuliert sehr herzlich zusammen mit dem Ortsvorsteher, Herrn Gerd-Rainer Schacht



**07.12.
zum 60. Hochzeitstag**
den Eheleuten
Hanns und Heidemarie Näther
Baruth/Mark

und wünschen weiterhin ein harmonisches Miteinander bei bester Gesundheit.

Partnerschaftsbesuch aus Murun / Mongolei



v.l.n.r. Herr Khaltar Byamba, Herr Peter Ilk, Karsten Wittke, Frau Yanjindulam Shagdar, Herr Davaasuren Sandagdorj, Frau Ganshimeg Dashdondog, Herr Gerhard Thiele, Herr Frank Zierath, Frau Tserendulam Ayaush, Herr Michael Ebell.

Für eine Woche waren wieder Gäste aus unserer mongolischen Partnerstadt Murun in Baruth/Mark. Besonders gefreut hat uns, dass wir die „alte Garde“ begrüßen durften. Die kleine Delegation wurde von Herrn Khaltar Byamba angeführt. Er war vor 12 Jahren Bürgermeister in Murun und wir beide haben damals den Freundschaftsvertrag unterschrieben, der die Grundlage für alle unsere Projekte und Aktivitäten ist. In den wenigen Tagen ihres Aufenthaltes haben die mongolischen Freunde den Spreewald, Potsdam und Berlin besucht. Auch ein kurzer Trip nach Prag war möglich. Selbstverständlich kamen unsere Gespräche nicht zu kurz. Wir haben uns mehrfach in der Pension „New Nomads“ in Zesch getroffen und über die bisher erreichten Ziele in der Zusammenarbeit gesprochen. Die abendlichen Gespräche waren sehr emotional, da wir in den 12 Jahren doch recht viel erlebt haben. Aus Baruth/Mark mit dabei waren Herr Frank Zierath, Herr Karsten Wittke, Herr Gerhard Thiele und unser Stadtverordnetenvorsitzender Herr Michael Ebell. Zum Besuchsprogramm gehört stets auch ein Besuch im neuen Wohngebiet „Muruner Straße“. Für das Fotoshooting haben wir es uns nicht nehmen lassen in der mongolischen Tracht, also mit Deel, zu erscheinen. Standesgemäß eben (mit Augenzwinkern).

Grundsätzlich sehen wir in der kommunalen Zusammenarbeit eine wichtige Lösung, für die vielen Probleme dieser Welt. Städtepartnerschaften haben gute und feste Freundschaften und Verbindungen geschaffen. Ich wünsche mir, dass diese Partnerschaften weltweit weiter gepflegt werden. Wir werden mit Murun unseren Teil dazu beitragen. Auch sollten viel mehr Partnerschaften zwischen in- und ausländischen Städten und Gemeinden gebildet werden, denn das sei ein wichtiger Beitrag, um den Frieden in Europa und der Welt zu sichern.



Behindertenbeauftragter der Stadt Baruth/Mark

Liebe Baruther,
hiermit möchte ich mich als Ihr Ansprechpartner, der Stadt Baruth/Mark für die Belange von Menschen mit Behinderung, vorstellen. Gemeinsam mit Ihnen würde ich mich dafür einsetzen, unsere Kommune noch ein Stück interessanter und lebenswerter zu gestalten. Gern bin ich unter den angegebenen Sprechzeiten persönlich für Sie erreichbar.

Sprechzeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag
8:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 0160/2014007
E-Mail: bb-Haack@stadtbaruthmark.de





Liebe Barutherinnen und Baruther,

in meinem heutigen Artikel möchte ich mich zu mir zugesandten Fragen zum Wasserwerk im Industriegebiet Bernhardsmüh äußern. Um diese Fragen sachlich beantworten zu können, habe ich mich beim WABAU sachkundig gemacht. Ich bedanke mich daher bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des WABAU für die freundliche und sachliche Unterstützung.

Frage:

Bisher war immer die Rede davon, dass die Wasserentnahmen für die Brandenburger Urstromquelle (BUQ) nichts mit dem absinkenden Grundwasserspiegel zu tun hat, da das Wasser aus 150 m Tiefe gefördert wird. Was mir bisher nicht bewusst war ist, dass es im Industriegebiet direkt auch noch einen Brunnen gibt der Wasser aus den oberen Erdschichten zieht. Für was wird hier Wasser gefördert, wieviel und aus welcher Tiefe? Der Verdacht liegt nahe, dass die versandeten Brunnen in und um Radeland doch etwas mit der Wasserförderung im Industriegebiet zu tun haben.

Antwort:

Für das Wasserwerk im Industriegebiet wurde 2007 durch die untere Wasserbehörde eine wasserrechtliche Erlaubnis erteilt. Diese liegt im WABAU vor und kann dort auch nebst aller Antragsunterlagen eingesehen werden. Die Genehmigung war bis zum 01.08.2022 befristet. Eine Verlängerung wurde analog der geltenden Erlaubnis beantragt. Von der Wasserbehörde wurden zur Verlängerung der Genehmigung u.a. auch aktuelle Wasseranalysen eingefordert. Da sich die Behörde die Entscheidung nicht leicht macht dauert die Genehmigung eine gewisse Zeit. Dies ist aus meiner Sicht nur folgerichtig. Die Erlaubnis enthält folgende Inhalte:

- Entnahme von Grundwasser aus 3 Brunnen zur Versorgung der ortsansässigen Industrie in „Bernhardsmüh I – V“ mit Brauchwasser und im Havariefall zur Trinkwasserversorgung der Stadt Baruth. Für diese wurden Verträge mit den jeweiligen Firmen abgeschlossen und durch die SVV beschlossen, genau wie die Errichtung des Wasserwerkes im Industriegebiet.
- Die jährliche Fördermenge ist auf 726.350 m³ begrenzt.
- Grundlage für die Erlaubnis war ein hydrologisches Gutachten vom 18.06.2007
- Als Nebenbestimmungen wurden u.a. festgesetzt, dass die entnommenen Wassermengen monatlich zu messen, aufzuzeichnen und auf Verlangen der unteren Wasserbehörde vorzulegen sind. Weiterhin sind durch Eigenkontrollen Unregelmäßigkeiten der unteren Wasserbehörde unverzüglich anzuzeigen.

Die Brunnen wurden auf eine Tiefe von 68 m gebohrt! Bis jetzt wurden jährlich maximal 560.000 m³ Grundwasser entnommen. Die entnommenen Wassermengen sind damit so gering, dass sie in 100 m Entfernung nicht mehr messbar sind. Dies gilt auch bei Entnahme der genehmigten jährlichen Fördermenge. Es ist damit aus meiner Sicht also kein Zusammenhang mit versandeten Brunnen in und um Radeland herzustellen. Hier stellt sich zuerst die Frage wie tief wurden diese Brunnen ursprünglich gebohrt und wie hoch waren die jährlichen Niederschläge im Einzugsbereich der Brunnen vor und nach dem Versanden?

Ich empfehle in konkreten Fällen sich an den WABAU oder die untere Wasserbehörde zu wenden, um eine Prüfung der Ursachen zu beantragen.

Im Übrigen werden aus dem Abwasserwerk in Klein Ziescht täglich 1.400 m³ (511.000 m³/Jahr) geklärtes Abwasser in den Buschgraben geleitet und damit dem regionalen Wasserkreislauf von Radeland und Dornswalde wieder zugeführt. Somit verbleiben derzeit rein rechnerisch 49.000 m³ Grundwasserentnahme pro Jahr.

Die abgeschlossenen und durch die SVV genehmigten Verträge beinhalten die Entnahme von Grundwasser für die Herstellung von Holzwerkstoffen benötigten Roh- und Kesselspeisewassermengen sowie für Trinkwasser der beiden Faserplattenwerke.

Frage:

Neben der Urstromquelle und geplanten Dosenproduktion werden auch für die Wasserstoffkraftwerke Unmengen an Wasser zur Stromherstellung benötigt. Wie wird dies in der aktuellen Berechnung des geplanten Wasservolumens berücksichtigt?

Antwort:

Wie bereits Eingangs erläutert gibt es eine wasserrechtliche Genehmigung für 726.350 m³ / Jahr. Davon werden derzeit 560.000 m³ Grundwasser pro Jahr durch die beiden Faserplattenwerke genutzt. Damit verbleiben für die Wasserstoffproduktion, den Wasserverbrauch des geplanten Data-Centers und eventueller anderer Nutzer maximal 166.350 m³ Grundwasser. Eine Erhöhung der Fördermenge ist weder beabsichtigt noch ohne umfangreiche hydrologische Gutachten genehmigungsfähig. Daher ist die Stadt auch nicht daran interessiert eine höhere Fördermenge zu beantragen. Dies müsste in jeden Fall auch erst einmal durch die SVV beschlossen werden.

Insgesamt wird die geförderte Menge aber eher zurück gehen, da die Firma Fiberboard seit 2022 das gesamte Regenwasser aufbereitet und in der Produktion einsetzt. Im Übrigen wird gegenwärtig geprüft, ob das anfallende Abwasser im Industriegebiet so gereinigt werden kann, dass es zukünftig für die Wasserstoffproduktion zur Verfügung gestellt werden kann. Dies ist für mich ein konkreter Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit der Resource Wasser.

Die BUQ bezieht ihr Rohwasser ausschließlich aus den Brunnen auf dem Frauenberg. Aus dem Rohwasserwerk Bernhardsmüh erhält die BUQ kein zusätzliches Wasser. Seitens der BUQ wurde angekündigt eine Kläranlage zu errichten, weil zusätzliches Spülwasser anfällt. Dieses Spülwasser muss also durch das vertraglich vereinbarte jährliche Wasserkontingent gedeckt werden. Somit reduziert sich die maximale Netto-Abfüllmenge zur Getränkeproduktion. Dies hat den positiven Nebeneffekt, dass die Gesamtmenge der abzutransportierenden Getränke im Vergleich zur ehemaligen Mineralwasserabfüllung sinken wird.

Ich bedanke mich bei der Fragestellerin und hoffe mit meinen Recherchen und den daraus resultierenden Antworten nachvollziehbare Antworten gegeben zu haben. Weiter Fragen werde ich in der nächsten Ausgabe versuchen sachlich zu beantworten.

Michael Ebell

Vorsitzender Stadtverordnetenversammlung Baruth/Mark



Schließzeiten in den Kindereinrichtungen 2024

Im Betreuungsvertrag über die Aufnahme und Betreuung eines Kindes in einer Kindertagesstätte der Stadt Baruth/Mark wird darauf verwiesen, dass in den Sommerferien die Kindertagesstätte drei Wochen geschlossen ist. Eine Ersatzeinrichtung steht auf Antrag zur Verfügung. Laut Kostenbeitragssatzung zur Erhebung und zur Höhe von Kostenbeiträgen für Eltern für die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten der Stadt Baruth/Mark - Kostenbeitragssatzung - vom 30.11.2018 wird im §5 Abs. 2 ausgeführt, dass der Monat Juli beitragsfrei ist, wenn das Kind die Einrichtung ganzjährig besucht und während der sommerlichen Schließzeit nicht besucht. Nutzt das Kind während der Schließzeit die Notbesetzung und kann das Kind in begründeten Fällen zu keinem anderen Zeitpunkt für drei Wochen zusammenhängend Urlaub von der Einrichtung machen, wird der Juli als 12. Monat nachberechnet.

Durch die Stadt Baruth/Mark werden für das Jahr 2024 folgende Schließzeiten festgelegt:

Kita Baruth
geschlossen vom 22.07. bis 09.08.2024

Kita Groß Ziescht
geschlossen vom 22.07. bis 09.08.2024

Kita Petkus
geschlossen vom 12.08. bis 30.08.2024

Hort
geschlossen vom 12.08. bis 30.08.2024

Weiterhin können die Einrichtungen nach eigenem Ermessen jährlich an maximal 5 Tagen, insbesondere für Bildungs- und Teamtage, geschlossen bleiben. Grundlage ist das Gesetz zur Regelung und Förderung der Weiterbildung im Land Brandenburg, hier sind 10 Weiterbildungstage innerhalb von zwei Jahren für die Beschäftigten verankert.

Ein weiterer Schließtag ist ein gemeinsamer Teamtage für alle Einrichtungen der Stadt Baruth/Mark, dieser findet am 19.07.2024 statt.

Eine Ausweicheinrichtung gibt es an diesem Tag nicht, da alle Erzieher und Mitarbeiter zur Teilnahme verpflichtet sind. Die anderen Schließtage wurden mit dem jeweiligen Kita Ausschuss abgestimmt und sind den **Aushängen in den Einrichtungen** zu entnehmen.

Alle Eltern werden gebeten, bei der Urlaubsplanung diese Schließzeiten zu berücksichtigen.

Benötigen Eltern während der Schließzeiten eine Betreuung, so ist dieser Bedarf schriftlich bis zum 31.12.2023 bei der Stadt Baruth/Mark, Frau Löffler, anzumelden. Ein entsprechendes Formular finden die Eltern unter www.stadt-baruth-mark.de/dienstleistung/formular. Nach diesem Termin eingegangene Anträge können nur in besonders begründeten Fällen berücksichtigt werden. Ein Rechtsanspruch auf eine Ausweicheinrichtung besteht in diesem Falle nicht. Wichtig: Jedem Antrag ist nach Möglichkeit eine formlose Bestätigung* beizulegen, dass während der o.g. Schließzeit betriebsbedingt kein Urlaub genehmigt wird. Es reicht dieser Nachweis von einem Elternteil. Es ist außerdem bereits bei der Beantragung anzugeben, in welchen drei Wochen (davon mindestens zwei Wochen möglichst zusammenhängend) das Kind die Einrichtung nicht besucht. Krankentage des Kindes sind keine Urlaubszeit.

Zwischen Weihnachten und Neujahr bleiben alle Kindereinrichtungen geschlossen.

*Diese Bestätigung ist nicht erforderlich, wenn Geschwisterkinder gleichzeitig Hort und Kita besuchen.

Baruth/Mark, im November 2023

gez. Becker
Stadt Baruth/Mark



**Digitales Wissen für Ältere:
Der Digitale Engel kommt nach Baruth/Mark**

Der Digitale Engel, das mobile Ratgeber-Team von Deutschland sicher im Netz e.V., informiert, in Zusammenarbeit mit der Stadt Baruth/Mark, ältere Menschen bei uns in Baruth/Mark, wie tägliche Abläufe und Gewohnheiten durch digitale Anwendungen bereichert und erleichtert werden können.

Ein/e Digitalexperte/in klärt Nachmittags ab **15.00 - 17.00 Uhr** kostenlos Fragen rund um Online-Anwendungen und die Neuen Medien. Der Digitale Engel richtet sich speziell an ältere Onliner und Offliner, die ihr digitales Wissen vertiefen möchten.

Online einkaufen, Messengerdienste nutzen und vieles mehr. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten mit digitalen Hilfsmitteln den Alltag zu erleichtern. Viele Seniorinnen und Senioren fühlen sich jedoch unsicher im Umgang mit dem Internet und möchten ihre Online-Kenntnisse festigen. Expert:innen beraten Ältere bei der sicheren Nutzung digitaler Anwendungen und klären im persönlichen Gespräch individuelle Fragen.

Das bundesweite Programm wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert und steht in Kooperation mit zahlreichen Einrichtungen der Seniorenarbeit.

Wo: Räume des AWO Ortsverein Baruth/Mark e.V., Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark

Wann: 05. Dezember 2023, 15.00 bis 17.00 Uhr

Thema: Smartphone & Tablet – Grundlagen
- Was sind Apps?
- Was ist ein Benutzerkonto?
- Was sind wichtige Einstellungen?

Bitte bringen Sie Ihr Smartphone oder Tablet mit zur Veranstaltung. Während der Veranstaltung ist die Räumlichkeit mit kostenfreiem WLAN ausgestattet.

Anmeldung bitte bis 30. November 2023 an:

- tkreutzmann@stadt-baruth-mark.de;
Telefon: 033704/679880
- oder
- angelika.mathyschik@t-online.de;
Telefon: 033704/66319 o. 0176/21819835

DIGITALER ENGEL
DABEI SEIN!
ONLINE IM ALTER.

Mit dem Projekt *Digitale Engel* unterstützt *Deutschland sicher im Netz* ältere Menschen bei der Nutzung von digitalen Angeboten – alltagsnah, persönlich und vor Ort.

FÜR ÄLTERE MENSCHEN
DAS EINSATZTEAM DER DIGITALEN ENGEL

Unsere Digitalen Engel gehen dorthin, wo ältere Menschen sich im Alltag bewegen: vom Marktplatz bis hin zu Seniorentreffs. Im persönlichen Gespräch werden digitale Angebote vorgestellt, konkrete Fragen beantwortet und Ängste abgebaut.

FÜR WISSENSVERMITTLER
DIGITALE TEILHABE NACHHALTIG GESTALTEN

Durch die Digitalen Engel werden Chancen aufgezeigt, den Alltag mit digitalen Diensten zu bereichern und zu erleichtern. Alltägliche Herausforderungen können durch Digitalisierung leichter bewältigt werden. Wissensvermittler unterstützen wir gern in der lokalen Arbeit durch unsere passgenauen Angebote vor Ort.

DIGITALER ENGEL TV
Sie fragen, wir antworten.

Schauen Sie sich unsere Erklärvideos zu Digitalisierungsfragen älterer Menschen an!
Einfach Code scannen.

FÜR REGIONALE ANBIETER
WEGWEISER ZU DIGITALEN ANGEBOTEN

Der Digitale Engel unterstützt die Vermittlung digitaler Kompetenzen durch die Vernetzung lokaler Akteure vor Ort. Gemeinsam mit Partnern aus der Region ermöglichen wir die Verbreitung ihrer bestehenden Angebote für ältere Menschen.

Neues aus den Kindergärten und der Schule

- Kita „Büssibär“ Baruth -

Vor 35 Jahren - am 12.10.1988 begann alles in der Kita „Bussibär“ mit dem ersten Spatenstich auf dem Sandhügel

Unser diesjähriges Jubiläum und Herbstfest feierten wir am 13.10.2023. Im Vorfeld machten wir uns viele Gedanken, wie wir diesen besonderen Tag begehen. Um auch von den „Anfängen“ der Kita berichten zu können, luden wir ehemalige Mitarbeiterinnen in die Kita ein. Sie brachten uns zahlreiche Fotos und viele Geschichten aus ihren Zeiten mit und so trugen wir zusammen, welche Bauarbeiten und Veränderungen die Kita in den letzten Jahrzehnten erlebt hat. Um es auch für unsere Festbesucher erlebbar zu machen, wurde in der Spielstraße unserer Kita ein „Zeitstrahl“ und eine „PowerPoint“ zur Geschichte unseres Hauses gestaltet. Auch Gruppenfotos aus vergangener Jahren waren dort zu sehen und einige Mamas oder Papas erkannten sich wieder.

Hier einige Erinnerungen an unser Fest...

„Die Bastelstraße“



„Das Kartoffel-Sackhüpfen“



Da unser Jubiläumsfest in die Herbstzeit fiel, stand es in diesem Jahr ganz im Zeichen der „Kartoffel“. Alle Kinder lernten das „Kartoffellied“ indem es so schön heißt: „Ohne dich du tolle Knolle, gäb’s so Vieles nicht.“ Bei den Vorbereitungen halfen alle Kinder mit. Es wurde Kuchen gebacken, Kartoffeln geschält und klein geschnitten für unsere Kartoffelsuppe, Quark eingerührt und das Außengelände überall mit den Früchten des Herbstes dekoriert.

Unser Ehrentag wurde mit einem kleinen Theaterstück „Das Märchen vom Kartoffelkönig“ und unserm „Kartoffellied“ eröffnet. Frau Laurisch (Kitaleitung) dankte den langjährigen Kita-Ausschuss-Mitgliedern (Frau Blank, Frau Tinge und Frau Schacht) für ihre Arbeit und begrüßte gleichzeitig die neu gewählten Kita-Ausschuss-Mitglieder (Frau Patzer, Frau Wendt, Frau Schaffert, Frau Juchatz und Herrn Radoch).

Unser Bürgermeister Herr Ilk überraschte uns mit einer großen „Spiele-Tonne“ voll Geschenke für die Kinder und lieben Worten für uns alle. Und auch Herr Schacht, als Ortsvorsteher, überbrachte den Erziehern ein Präsent und dankte allen Kita-Mitarbeitern für ihre wertvolle Arbeit.

„Spiel – und Spaß auf der Strohburg“



Nun konnte das Fest starten.

Beim „Kartoffel-Sackhüpfen“ und beim „Kartoffelwettbewerb“ konnten alle ihre Schnelligkeit testen. Mit Spaß und Freude waren Groß und Klein dabei. Austoben war auf der Strohburg, die uns Familie Tinge aufgestellt hat, angesagt. Auch an der „Bastelstraße“ herrschte wieder großer Andrang: so konnten Kürbisse geschnitten werden und aus Kartoffeln entstanden viele „Kartoffelkönige“. Für das leibliche Wohl sorgten der frisch gebackene Kuchen, Kaffee, Tee und die vielen leckeren Köstlichkeiten aus der Kartoffel. Alle Kinder, Eltern und Besucher erlebten gemeinsam viele schöne Momente.

Eine große Freude für uns war auch der Besuch vieler ehemaliger Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an diesem besonderen Tag. Sie tauschten sich über die „gemeinsamen Arbeitsjahre“ aus und in der Spielstraße hingen sie ihren Erinnerungen nach, beim Betrachten der vielen Bilder aus vergangener Zeit.

Unsere wochenlangen Vorbereitungen wurden pünktlich zum Festbeginn

- mit Sonnenschein,
- vielen Besuchern und strahlenden Gesichtern,
- mit lieben Worten, interessanten Gesprächen, gemeinsamen Erinnerungen
- sowie viel Spaß, Lachen und Freude, belohnt.

An dieser Stelle bedanken sich alle „kleinen und großen Kinder“ bei allen Besuchern für die vielen Spenden.

Einen besonderen Dank sagen wir allen ehemaligen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, Herrn Schacht sowie Herrn Ilk und der Stadtverwaltung, Familie Tinge (für den Aufbau der Strohburg), Familie Frehn (für die vielen besonderen Kürbisse), Familie Schacht (für die zahlreichen Deko-Naturmaterialien), der Firma PROCON (für die Zutaten unserer leckeren Kartoffelsuppe), Familie Dettke (für die zur Verfügung gestellten Kartoffeln für die Kartoffelpuffer), allen weiteren Spendern und allen helfenden Eltern.

„Eintauchen in die Geschichte unseres Hauses, von 1988 – 2023“



Das Kitateam der „Kita Bussibär“

Bildautor: Kita Baruth



Der Herbstzauber im Hort PfiFFikus

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da.
Er bringt uns Spaß im Hort den ganzen Tag.
Mit gemeinsam spielen, lernen und entdecken.
Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da.

Die Herbstferien sind endlich da! Wie jedes Jahr, hatten wir im Hort eine kunterbunte Herbstferienzeit. In den zwei Wochen erlebten wir gemeinsam spannende Angebote, trafen unsere Freunde, mit denen wir die Auszeit vom schulischen Alltag genießen konnten.



Unser Herbstprogramm startete am Montag mit dem Besuch von Senioren in der AWO Tagespflege „Alter Försterei“ Baruth. Der nette Vormittag bescherte den Großen und den Kleinen wertvolle Erfahrungen und einen Generationenaustausch.

Am nächsten Tag ging es in das Keglerheim, wo wir wie große Sportler eine „ruhige Kugel geschoben haben“.



Kürbis schnitzen stand am Mittwoch auf dem Programm. An dem Tag war unsere Fantasie gefragt. Beim Kürbis schnitzen konnte jeder zeigen, wie kreativ und feinmotorisch geschickt er ist. Als alle kleinen Künstler ihre Werke angefertigt hatten, schmückten diese zahlreichen Halloween Gruselgesichter unsere Horträume. Der Kürbis ist nicht nur ein tolles Bastelmaterial, er ist auch ein leckerer Gemüse. Davon konnten wir uns am Donnerstag beim Kürbiskuchen backen überzeugen. Die kleinen Bäcker zauberten zwei Bleche leckeren Kuchen, der bei der Vesperpause von allen vernascht wurde. Den letzten Wochentag haben wir mit Entspannungsübungen ausklingen lassen. Gut gelaunt starteten wir in die zweite Ferienwoche. Das beste Herbstwetter hat uns bei der Waldwanderung begleitet. Frei bewegen, in der Natur spielen, ihre Schätze entdecken und mit Freunden picknicken, haben den Tag schön gemacht. Am Donnerstag konnten wir uns überzeugen, dass Filzen nicht so schwierig ist. Mit ein bisschen Ausdauer konnte jedes Kind einen Filzapfel gestalten und als Andenken an diese Ferien mit nach Hause nehmen. Zum Abschied der Ferienzeit machten wir ein gemütliches Feuer im Garten und genossen selbstgemachtes Stockbrot und Kinderpunsch.



Wir möchten uns für die schöne Zeit bedanken. Mit neuen Kräften starten wir nun in den nächsten Abschnitt des Schuljahres. Wir freuen uns schon auf die kommenden Ferien im Hort!

Bildautor: Hort Baruth/Mark

Ein guter Start ins Schuljahr 2023/24

Die Grundschule Baruth startete in das neue Schuljahr gemeinsam mit den neuen Erstklässlern. Ein Einschulungsprogramm gestaltet von Schülerinnen und Schülern der Grundschule mit farnefrohen Tänzen, die auf den Schulstart einstimmten, nahm die neuen Erstklässler mit auf eine spannende Reise des Lernens.



Zwei liebevoll vorbereitete Klassenräume und die beiden Klassenlehrerinnen Frau Drewes und Frau Schiller, die aufgeregt und neugierig zugleich waren, empfingen die Schulanfänger, um in die ersten gemeinsamen Schulwochen zu starten. Sie lernten die ersten Buchstaben und Zahlen kennen, führten ihren ersten Probealarm durch, lernten in der Busschule, wie man sich beim Busfahren als Schulkind richtig verhält und wurden über die Bio-Brotbox zur gesunden Ernährung motiviert.

Der erste Projekttag zum Thema Gesundheit hielt ebenfalls viele interessante Themen bereit und der erste Unterrichtsgang zur Streuobstwiese wurde organisiert.



Klasse 1a mit Frau Schiller



Klasse 1b mit Frau Drewes

Doch nicht nur die Erstklässler starteten motiviert und gestärkt ins neue Schuljahr. Auch das Streitschlichterprojekt der Grundschule Baruth konnte gleich zu Beginn des Schuljahres ausgebaut werden. Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen zeigten großes Interesse daran, als Streitschlichter für die Grundschule tätig zu sein und es konnten 17 neue Streitschlichter ausgebildet werden. Bereits im letzten Schuljahr zeigte die Firma Pfeleiderer Baruth großes Interesse an diesem sozialen Projekt. Durch das damals laufende „Vogelhausprojekt“, bei dem die Firma Pfeleiderer Baruth großzügige Materialspenden ermöglichte, wurde man auf das Streitschlichterprojekt aufmerksam und es wurde der Grundschule Baruth eine Geldspende zur Verfügung gestellt, um den Streitschlichtern eine kleine Anerkennung für ihren Einsatz an der Grundschule zu ermöglichen. Die damals zehn Streitschlichter konnten zum Abschluss des Schuljahres einen gemeinsamen Ausflug zum Minigolf unternehmen. In Planung waren außerdem Westen, die die Streitschlichter während ihres Dienstes tragen können. Zu Beginn des Schuljahres 2023/24 konnte die Idee umgesetzt werden und es wurden Westen mit dem Schriftzug „Streitschlichter“ angeschafft. Das erstaunlich große Interesse an einer Streitschlichterausbildung, die in diesem Schuljahr als Tagesausbildung organisiert wurde, sollte aus Sicht der Firma Pfeleiderer Baruth erneut Anerkennung erhalten.



Kerstin Wilhelm (Personalleiterin Pfeleiderer Baruth), Streitschlichter, Lucille Fischer (Schulleiterin)

Dazu gab es am 19. Oktober ein Treffen in der Aula der Grundschule mit der Personalleiterin Frau Wilhelm und den Streitschlichtern. Frau Wilhelm stellte sich den Kindern vor und gab ihnen ein persönliches Feedback, wie wichtig sie als Vertreterin eines großen Unternehmens, dieses Engagement für ein gutes Klima untereinander findet. Sie dankte den Schülerinnen und Schülern für ihre Bereitschaft und wünschten ihnen viel Erfolg und Durchhaltevermögen bei dieser wichtigen Aufgabe. Am Ende überreichten Frau Wilhelm und die Schulleiterin Frau Fischer kleine Präsenttaschen und das Foto zusammen mit dem Sponsor und den neuen Streitschlichterwesten zeigt, dass auch die Streitschlichter ein großes Dankeschön für diese motivierende Geste aussprechen.



In einem Gespräch mit der Werkleiterin Frau Dr. Tatiana Ivanova wurden weitere Unterstützungsmöglichkeiten der Grundschule Baruth durch das Unternehmen geplant. So soll zum Boys- und Girlsday etwas für die Fünft- und Sechstklässler angeboten werden, bei dem die Schülerinnen und Schüler der Grundschule direkt vor Ort die Berufsmöglichkeiten der Firma kennenlernen dürfen. Auch zum geplanten Sponsorenlauf am 07. Juni 2024 gibt es erste Pläne, wie die Firma Pfeleiderer Baruth für eine Spende in Erscheinung treten könnte. Die Idee, dass mehrere Kinder der Grundschule für eine gewisse Rundenzahl, die sie gemeinsam erlaufen, eine abgesprochene Geldspende für die Schule erhalten, muss noch genauer besprochen und organisiert werden. Die Schulleiterin bedankt sich jedoch bereits jetzt für die zahlreichen Ideen und die Bereitschaft, Projekte und Veranstaltungen der Grundschule Baruth zu unterstützen.



Bild und Beitrag: Grundschule Baruth/Mark

Stiftung SPI Standort Baruth/Mark Dezember 2023

Freizeittreff

Quatsch-Cafè

Gemeinsam backen und quatschen.
Mo., 04.12. von 14 bis 18 Uhr (2 Euro)

Baruth TV / Video Podcast

Gemeinsam produzieren!
Do., 07.12. von 14 bis 15:30 Uhr

Tägliche Angebote ab 12 Uhr

Billard, Tischkicker, Dart, Gesellschaftsspiele, Videospiele, Foto-/Videoprojekte, Quatschrunden.

Musikkurs ohne coolen Namen

Gemeinsam Instrumente üben und lernen.
Mo., 18.12. von 14 bis 15:30 Uhr

Spieleabend

Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele.
Do., 14.12., von 16 bis 18 Uhr

Surfschein für Kinder

Sicher durchs Netz!
Termine nach Absprache!

Eltern-Medien-Beratung

Was macht mein Kind im Netz?
Termine nach Absprache!

Schulsozialarbeit

Werk-AG

Kleine Mitbringsel aus Holz gestalten.
Mi., 06.12. von 14 bis 15:30 Uhr

Kreativ-AG

Malen, Basteln und Gestalten.
Mi., 13.12. von 14 bis 15:30 Uhr

Weihnachtliches Schülerfrühstück

Grundschule Hofpause / 1 Euro pro Portion
Di., 19.12. von 9:55 bis 10:10 Uhr

Kummer und Sorgen

Schüler:innen der Grundschule Baruth/Mark können Frau Hahn wochentags zu den Unterrichtszeiten in ihrem Büro aufsuchen oder telefonisch unter 0151.50 76 06 46 erreichen. Frau Hahn hört euch gerne zu und unterstützt euch.

Familienzentrum

Kids Aktiv für Kinder ab 5 Jahren Bewegung / Basteln / Kochen

jeden Montag von 14 bis 15:30 Uhr

Sport & Spiel & Tanz für 2 bis 4 jährige Kinder

jeden Donnerstag von 15:30 bis 16:30 Uhr

Krabbelgruppe

jeden Freitag von 10 bis 11:30 Uhr

Pilates

jeden Dienstag von 18:15 bis 19:15 Uhr
jeden Donnerstag von 9:30 bis 10:30 Uhr

Little Music Monkeys

Sa., 02.12., 16.12. und 30.12.
jeweils von 10 bis 11 Uhr

Familien-Mitbring-Frühstück

Mo., 04.12. von 8:30 bis 10 Uhr

Weihnachtlicher Vorlesenachmittag

Besinnlich und gemütlich wird es am Nachmittag vor dem Nikolaustag. Kinder und ihre Familien sind herzlich zu unserem weihnachtlichen Vorlesenachmittag mit Plätzchen und Kinderpunsch eingeladen.
Di., 05.12. von 15 bis 16:30 Uhr

Kreativ-Werkstatt

„Windows Color und Knettiere“
Di., 12.12. von 15 bis 16:30 Uhr

Lesen- und Lernen mit Grundschüler:innen

Termine nach Absprache!

Hebammen-Kurse

Kontakt: post@franziska-stoewer.de

**Frohe Weihnachten
wünscht das SPI-Team
aus Baruth.**



Anmeldungen und weitere Informationen zu den Angeboten jeweils per E-Mail oder per Telefon: 033704.6 72 06.

Freizeittreff Baruth/Mark

Kontakt: Peter Lehmann,
treff-baruth@stiftung-spi.de
Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche:
Montag bis Freitag von 12 bis 18 Uhr.

Familienzentrum Baruth/Mark

Kontakt: Katrin Noack,
familienzentrum-baruth@stiftung-spi.de
Familiensprechzeit:
Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Donnerstag von 12 bis 15 Uhr

Schulsozialarbeit an der Grundschule Baruth/Mark

Kontakt: Doreen Hahn,
sas-baruth@stiftung-spi.de
Eltern-Sprechzeit telefonisch: Donnerstag
von 16 bis 18 Uhr unter 0151.50 76 06 46.

Berichte aus den Ortsteilen und von Vereinen

Ein Dankeschön an den Förderverein Windpark Petkus e.V.

Nachdem der Liebener Traditionsverein ein ziemlich bewegtes Jahr fast hinter sich gebracht hat, möchten wir auch mal Danke sagen. Sehr viele Dinge passieren hier im 65-Seelen-Ort Ließen ehrenamtlich und in Eigenleistung der Vereinsmitglieder und vieler Mitmacher. So haben wir das Dorfgemeinschaftshaus, gleichzeitig auch unser Vereinshaus, selbst bis zum heutigen Stand ausgebaut und hergerichtet.



Foto: Dorfgemeinschaftshaus in Ließen an der alten Badeanstalt



Foto: Die neu hergerichtete „Suppenhütte“

Gleiches gilt für das Außengelände vor der alten Badeanstalt, welches zu unserem neuen Festplatz geworden ist. Dort haben wir für unser Eintopf-Fest ein kleines „Suppenhäuschen“, einen Verkaufsstand, aufgebaut. Auch im Ort haben wir aktiv geworden und haben die Bank um unsere alte Dorflinde erneuern lassen. All diese Aktivitäten sind natürlich nicht möglich, wenn die finanziellen Mittel nicht vorhanden sind. Dabei hat uns der Förderverein Windpark Petkus e.V. maßgeblich unterstützt. Beim Ausbau des Vereinshauses in mehreren Bauabschnitten, bei der Bank um die Dorflinde, beim Suppenhäuschen und einigen Dingen mehr, konnten wir auf finanzielle Mittel des Fördervereins zählen. Dafür ein großes DANKESCHÖN!!!

Durch diese Möglichkeit des Sponsorings für Vereine und Einrichtungen in Petkus, Charlottenfelde und Ließen, können viele Ideen umgesetzt werden und fehlende finanzielle Mittel stehen unbürokratisch zur Verfügung.

Natürlich gibt es schon neue Ideen bei den Ließenern, die es in den nächsten Jahren umzusetzen gilt. Auch dann hoffen wir auf die Unterstützung des Fördervereins Windpark Petkus e.V.

Steffen Petzold
Traditionsverein Ließen



Foto: Sitzbank um die Ließener Dorflinde

„Geschichte trifft Moderne“



Am 16.10. trafen sich 18 geschichts- und technikinteressierte Paplitzer Bürger im Dorfgemeinschaftshaus. Gerhard Schulze, Ortschronist von Paplitz, gab Einblicke in die Ortschronik und wie er diese digitalisiert hat. Es ist erstaunlich, welche unermesslichen Informationen darin stecken. 30 Jahre haben Gerhard Schulze und seine Frau Sieglinde in Archiven geforscht und zusammengetragen, was von der Steinzeit bis heute im Baruther Urstromtal passiert ist. Interessant waren besonders die historischen Bilder oder Berichte über Ausgrabungen in unserer Umgebung und wie sich unsere Umwelt im Laufe der Jahrhunderte verändert hat. Gerne beantwortete Gerhard Schulze Fragen der Zuhörer und zeigte dazu passende Bilder oder Filme. Zum Ende der Veranstaltung überreichte er dem Dorfverein eine Festplatte mit seinem Lebenswerk und versicherte, so lange, wie es seine Gesundheit erlaubt, an der Chronik weiterzuarbeiten. Er würde sich aber freuen, wenn sich Bürger finden, die seine Arbeit weiterführen.

Wir bedanken uns für diese umfangreiche und informative Arbeit und hoffen, dass uns Gerhard und Sieglinde Schulze noch recht lange mit ihren Beiträgen zu unserer Geschichte erfreuen.

Ortsbeirat und Dorfgemeinschaft Paplitz e.V.



Radeland Siedlung: Gemeinschaftlicher Einsatz für den Waldbrandschutz



Innovatives Frühwarnsystem und präventive Maßnahmen sorgen für mehr Sicherheit

Bereits im August dieses Jahres fand im Dorfgemeinschaftshaus Radeland ein Treffen statt, bei dem Vertreter der Stadtverwaltung, darunter Bürgermeister Herr Ilk, Stadtbrandmeister Herr Mydaß, Kreisbrandmeister Herr Kahle, der Radeländer Ortsbeirat und Mitglieder der Radeländer Siedlergemeinschaft zusammenkamen. Das Thema des Gesprächs war der Schutz der Radeland Siedlung vor Waldbränden.

Die Bedeutung des Waldbrandschutzes zeigt sich insbesondere in der Gefahren- und Risikoanalyse der Stadt Baruth/Mark. Diese stuft die gesamten 15.000 Hektar Waldfläche der Gemeinde ausnahmslos in die höchste Waldbrandgefahrenklasse A I ein. Angesichts dieser Herausforderung sind präventive Schutzmaßnahmen unerlässlich.

Im Protokoll des Gesprächs wird festgehalten, "dass die in der Siedlung Radeland tätigen Feuerwehren kein Löschwasserproblem haben". In enger Zusammenarbeit mit den ansässigen Forstbetrieben koordiniert die Oberförsterei nun außerdem das Anlegen von Wundstreifen rund um die Siedlung. Derartige Schneisen sind von Bäumen und Bewuchs befreit und dienen dazu, die Ausbreitung von Waldbränden erheblich zu reduzieren.

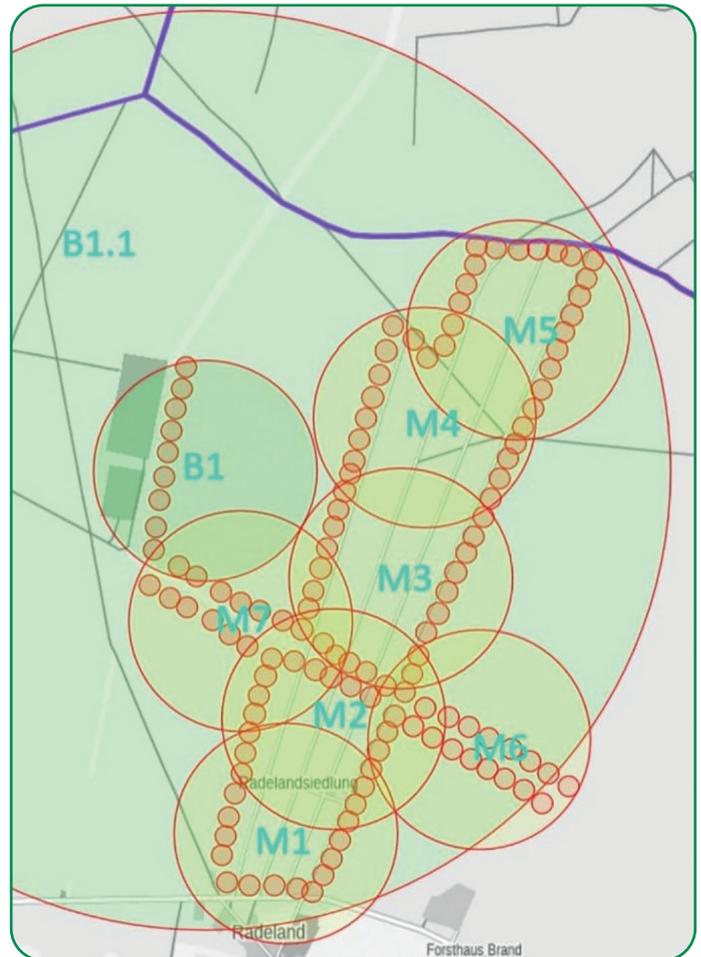
Eine weitere Idee, die während des Treffens vorgestellt wurde, war die Installation des innovativen Waldbrandfrüherkennungssystems "Wild Fire Detection" der Firma Bosch. Dabei sollen insgesamt 126 Brandmeldensensoren rund um die Radeland Siedlung und an besonders sensiblen Standorten wie der Gasverdichterstation und der Hochspannungsleitung angebracht werden. Diese Sensoren senden im Falle eines Brandes sofort eine Meldung an die Feuerwehrleitstelle, was wertvolle Zeit spart. Bisher werden Waldbrände in Brandenburg nämlich oft erst erkannt, wenn Rauchwolken die Baumkronen übersteigen. Doch gerade in der Frühphase ist schnelles Handeln entscheidend, um die Ausbreitung von Bränden zu verhindern. Dies gilt in besonderem Maße für Flächen, die munitionsbelastet sein können.

Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf etwa 10.000 Euro. Um die Finanzierung zu unterstützen, sammelten die Bewohner der Radeland Siedlung gemeinsam mit örtlichen Unternehmen insgesamt 6.500 Euro aus privaten Mitteln. Die Installation des Systems ist für den Sommer 2024 geplant.

"Waldbrandschutz betrifft uns alle, und wir sind äußerst erfreut, dass wir als Bürger gemeinsam mit der Stadtverwaltung und ansässigen Unternehmen eine unkomplizierte Lösung gefunden haben", sagte Markus Henze, ein Wochenend-Siedler.

Familie Heyne, die seit 1989 ihre Wochenenden und Urlaube in der Radeland Siedlung verbringt, fügte hinzu: "In den letzten Jahren haben wir leider mehrmals Waldbrände in unserer Siedlung erlebt. Die Installation des neuen Frühwarnsystems in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung gibt uns ein hohes Maß an Sicherheit."

Eine junge Mutter aus Kreuzberg, die ebenfalls ihre Wochenenden in der Radeland Siedlung verbringt, schloss sich den Dankesworten an und betonte: "Herr Ebell als Vorsitzender der Stadtverordneten und Stadtbrandmeister Herr Mydaß haben nicht nur zugehört, sondern auch aktiv nach Lösungen gesucht. Wir schätzen ihre transparente Kommunikation und ihr Engagement für unsere Sicherheit."



Darstellung der möglichen Standorte der neuen Sensoren in Radeland

"Wir sind den Feuerwehrkameraden unglaublich dankbar, besonders da viele von ihnen ehrenamtlich im Einsatz sind. Nicht jeder kann sich so direkt für die Sicherheit unserer Gemeinschaft engagieren. Deshalb freuen wir uns sehr, dass wir zumindest mit dieser Spende ihren Einsatz unterstützen und die Sicherheit in unserer Siedlung verbessern können", sagte eine Anwohnerin der Radeland Siedlung.

Die Radeländer Siedlergemeinschaft setzt sich seit vielen Jahren nachdrücklich für die Erarbeitung eines bestandssichernden Bebauungsplans ein, der es ermöglichen soll, die vorhandenen Gebäude (energetisch) zu sanieren und die Grundstücke angemessen zu nutzen. Ursprünglich gab es Bedenken, dass die Umsetzung eines solchen Bebauungsplans hohe Kosten für Waldbrandschutzmaßnahmen mit sich ziehen würde. Allerdings hat sich herausgestellt, dass diese Annahme nicht zutrifft. Diese vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen orientieren sich nicht an der Bau-



leitplanung, sondern an der tatsächlichen Nutzung der Flächen. In der Radeland Siedlung befinden sich immerhin über 100 gebaute Wohn- und Wochenendgrundstücke.

Grit Henze-Merten
Fotos: privat

In Schöbendorf kehrt der Herbst ein

Seit langem wanderten wir Schöbendorfer mal wieder gemeinsam durch unseren schönen Ort. Am Sonntag, den 15.10.23 um 13:00 Uhr trafen sich 28 hochmotivierte Wanderer bei schönstem Herbstwetter an unserem Dorfgemeinschaftshaus, um unseren Eichenrundweg lang zuwandern. Wir hatten im Vorfeld Volker Kauert gefragt, ob er uns an diesem Tag begleiten würde und an einigen Stellen etwas zur Orts-geschichte erzählen könnte. Er sagte zu und das freute uns sehr, denn er hatte vor Jahren diesen Rundweg ins Leben gerufen. Sein Wissen über Schöbendorf hatte er in liebevoller Kleinarbeit auf Holztafel festgehalten und an historischen Punkten im Ort aufgestellt. An diesen Punkten machten wir kurz Halt und hörten uns die Geschichten dazu an. Es ging am Dorfgemeinschaftshaus los, über den Kombinat, an der Lady Chatterley Eiche vorbei, am Friedhof entlang, bis zum Kriegerdenkmal und schließlich kamen wir wieder am Dorfgemeinschaftshaus an. Dort wartete schon heißer Glühwein und leckere Bratwurst auf die hungrigen Wanderer. Wir ließen den Nachmittag in geselliger Runde ausklingen. Wir möchten uns bei Volker Kauert bedanken, dass er unsere Wanderung begleitet hat und für die große Beteiligung der Dorfbewohner. Es war ein schöner Nachmittag.



Da es in unserem kleinen Ort wieder mehr Kinder gibt, kam die Idee auf, an Halloween etwas für unsere Kleinsten zu machen. Joachim Missal, der für unser Dorf sehr wichtig ist und ohne den vieles nicht ginge, hatte sich etwas überlegt. Er plante einen Umzug für die Kinder, auf dem sie Süßigkeiten sammeln konnten und verteilte fleißig Einladungen im Dorf, damit wir auch Alle Bescheid wussten und selbst auch mitmachen konnten. Einige Erwachsene und ein ganzer Haufen an Kindern zog bunt verkleidet und verrückt geschminkt mit Anbruch der Dunkelheit los. Auf der Straße hörte man Sie von weiten kommen und laut rufen: „Süßes sonst gibt's Sauerer,..“ Man konnte sehen, dass die kleinen und auch großen Kinder, sowie auch die Erwachsenen viel Spaß dabei hatten. So wird daraus vielleicht eine neue Tradition für unser Dorf. Wir möchten uns bei Joachim Missal bedanken, dass er das Alles für die Kinder organisiert hat und sich immer mit ganzem Herzen für Schöbendorf einsetzt.

Vereinsvorsitzende Schöbendorf e.V.
Manuela Wolf

Halloween in Mückendorf

Die Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr Mückendorf luden nun schon zum zweiten Mal zur kleinen Monsterparty ein.

Pünktlich um 16.30 Uhr trafen sich Hexen, Vampire, Piraten und viele andere kleine Geister am Dorfteich. Die Feuerwehr hat den Pavillon schön gruselig geschmückt und das große Lagerfeuer angezündet. Jedes Kind wurde begrüßt und bekam eine Tüte mit Süßigkeiten und eine Capri-Sonne.

Bei Einbruch der Dunkelheit machte sich die Gruppe dann auf den Weg ins Dorf. Viele Dorfbewohner haben sich auf den Tag vorbereitet und geschnitzte Kürbisse, Hexen oder Spinnen und andere gruselige Dinge aufgestellt haben.



An den Haustüren wurde lauthals „Süßes oder Sauerer“ gerufen – so mancher Mückendorfer war überrascht von der großen Grusel-Gruppe und gab vor lauter Schreck all seine Süßigkeiten und kleine Überraschungen her. Nach dem langen Fußmarsch durch Mückendorf sind alle wieder am Ausgangspunkt angekommen. Dort gab es dann noch für Groß und Klein – Halloweenkuchen, Bratwurst und jede Menge Getränke. Zum Ende des Tages konnten sich dann auch alle Kinder über kilowise Süßigkeiten freuen. Es ist davon auszugehen, dass die, jetzt wieder gut gefüllten, Vorräte der Kleinen bis Weihnachten reichen werden. Es war eine sehr gelungene Monsterparty! Vielen Dank an den Kameraden der Feuerwehr für den schönen Halloweenabend und wir freuen uns alle auf das nächste Jahr.

Fotos/Beitrag: N. Lieb



Einladung zur Einweihung des Mehrgenerationenspielfplatzes in Dornswalde

Endlich ist es so weit! Der langjährig geplante Mehrgenerationenspielfplatz wurde nun fertiggestellt und soll **am Samstag, den 25.11.2023 ab 10.30 Uhr** der Öffentlichkeit feierlich übergeben werden.

Der Verein Dorfgemeinschaft Dornswalde e.V. und die Stadtstiftung Baruth/Mark laden alle Bürger*innen herzlich ein, die Spiel- und Fitnessgeräte auszuprobieren und an unserer Einweihungsfeier teilzunehmen. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein!!!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Timo Laurisch
Dorfgemeinschaft
Dornswalde e.V.

Foto: T. Laurisch



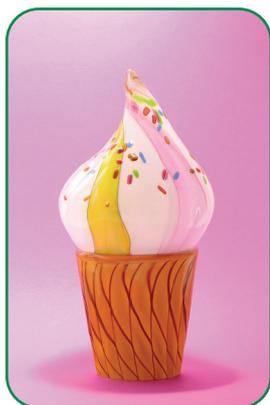
GALERIE PACKSCHUPPEN
Baruther Glashütte

FROST 3. Glasbiennale
5.11.2023 bis 10.3.2024

Glas ist ein faszinierender Stoff. Schon seit Tausenden von Jahren stellen Menschen aus einfachen natürlichen Zutaten, im Feuer geschmolzen, dieses geheimnisvolle Material her. Es kann durchsichtig wie Wasser sein, aber auch überraschend farbstark, gemustert oder strukturiert. Passend zur kalten Jahreszeit präsentiert die Galerie Packschuppen in Glashütte seit dem 5. November eine Ausstellung mit Arbeiten von Künstlern, die sich diesem Material verschrieben haben.



Zu sehen sein wird eine spannende und vielfältige Auswahl an unterschiedlichen Glasobjekten. Mit verschiedenen Techniken der Glasherstellung und -bearbeitung haben sich die teilnehmenden Künstler mit dem Thema der Exposition: FROST auseinandergesetzt. Dabei wird nicht nur mit der ganzen Bandbreite der optischen Eigenschaften des Materials experimentiert, sondern mitunter auch die Welt und unsere Zeit kommentiert.



Es stellen aus:
Barbara Ebner v. Eschenbach, Pia Hoff, Norbert Horenk, Christoph Hübner, Wiebke Matthes, Torsten Röttsch, Martin Schulze, Stefanie Seelbinder, Mariko Seki, Konstanze Weidhaas, Karina Wendt, Ute Wennrich

Öffnungszeiten: donnerstags bis sonntags
11 bis 17 Uhr; Winterpause vom 24.12. 2023 bis 31.1. 2024

Info und Kontakt: Gabriele Klose Tel. 033704 66060 oder 0172 8574277
Email: g.klose-packschuppen@freenet.de

JAZZEXPRESS



Foto: Lukas Diller

Heuken Hausmann Duo

Antonia Hausmann (Posaune), Volker Heuken (Vibraphon)

Das Leipzig Duo hat sich als klare Schlussfolgerung der unzähligen Projekte und Ensembles zusammengefunden, in denn sich ihre Wege immer wieder kreuzten. Mit leidenschaftlicher Hingabe an die Instrumente und viel Freude am Experimentieren entstanden eigene Kompositionen und neue Interpretationen bekannter Songs. Unbeschwert und spontan bewegen Sie sich zwischen emotionalen Klangfarben, Klarheit und Komplexität – heiter bis wolkig.

Samstag, 2. Dezember 2023, 19 Uhr
Bahnhof Kladorf

...auf's Gleis gesetzt von: JAZZ UND MEHR e. V.

MUSIKSTREUSEL-CAFÉ



Kaffee & Kuchen und vielleicht ein paar Streusel Musik

Die Musik steuert Ihr nämlich selbst bei. Alle die Lust haben, können spontan mit ihren Instrumenten und Stimmen vorbeikommen. Das ganze in Zimmerlautstärke, also ohne Verstärker, damit es möglich ist, sich zu unterhalten. Auch ohne Instrument und Stimme sind alle herzlich eingeladen!

Wir sind gespannt und freuen uns auf Euch und Sie!

Das Musikstreusel-Team

So., 26. November 2023, 15 - 18 Uhr
Bahnhof Kladorf

...auf's Gleis gesetzt von: JAZZ UND MEHR e. V.

Adventskalenderfenster 2023 in Petkus

Auch in diesem Jahr leuchten wieder bunt geschmückte Fenster in unserem Dorf. Bei einem abendlichen Spaziergang gibt es jeden Tag ein neues Fenster zu bestaunen. Viel Spaß dabei.



1. Cathrin Franz
2. Fam. Mehlis
3. Carola Kohl
4. Alte Schule und Küsterei
5. Kerstin Sonnabend
6. Iris Reppman
7. Fam. Siegert
8. Julia Zabel
9. Manuela Krüger
10. Fam. Behling
11. Ulrike Grundmann
12. Heidi Schulz
13. Caro Hillner
14. Ani Bressemer
15. Alexandra v. Lochow
16. Joana Thoms
17. Birgit Schönefeld
18. Diana Mißler
19. Frau v. Lochow sen.
20. Frau Ukro
21. Lisa Bartz
22. Doreen Wagner
23. Dajana Polzyn
24. Kita Entdeckerland

- F. v. Lochow Str. 4
- Petkuser Hauptstr. 9
- Schenkendorfer Str. 18
- Petkuser Hauptstr. 33
- Siedlung 5
- Petkuser Hauptstr. 16
- Petkuser Hauptstr. 25
- Mühlenblick 4
- Merzdorfer Str. 29
- Schenkendorfer Str. 5
- Mitschurinstr. 11
- Petkuser Hauptstr. 35
- Mühlblick 5
- Petkuser Hauptstr. 4
- Skatehotel
- F. v. Lochow Str. 35
- Petkuser Hauptstr. 38
- Alte Schulstr. 3
- F. v. Lochow Str. 21
- Petkuser Hauptstr. 19
- Merzdorfer Str. 22
- Merzdorfer Str. 11
- Mitschurinstr. 2
- Merzdorfer Str. 4



Wir laden alle Petkuser recht herzlich zu unserem diesjährigen Adverts-Nachmittag ein.

Wann: 02. 12. 2023 ab 15:00 Uhr
Wo: neben der Kirche, Petkuser Hauptstraße

Wir freuen uns auf eine gemütliche vorweihnachtliche Stimmung und nette Gespräche. Untermalt wird der Nachmittag mit einer Mal- und Spielstube für Kinder, mit Bratwurst und Glühwein/ Kinderpunsch, Crêpes und Waffeln und Kaffee und kleinen Verkaufsständen.

Um 16:30 Uhr treffen wir uns in der Kirche zu einem kleinen Adventssingen.

Wir freuen uns auf Sie/ Euch!

Der Vorstand



Blutspender retten Leben.
 Bist Du dabei?

Liebe Blutspender/-innen und liebe ehemaligen Blutspender/-innen,

seit dem 9. Oktober 2023 gibt es folgende Änderung in der Zulassung zur Spende:

1. Aufhebung der Altersgrenze:

Das Höchstalter für die Zulassung zur Spende mit 73 Jahren entfällt. Ausschlaggebend für die Zulassung zur Spende ist natürlich weiterhin der allgemeine Gesundheitszustand. Spenderwillige ab dem 73 Lebensjahr können sich somit einen Termin reservieren und Blut spenden. In der Kommunikation wird es künftig lauten: „Alle gesunden Menschen ab 18 Jahren können Blut spenden.“

2. Anpassung Gesundheitsfragen:

Die spezifische Frage zum Thema MSM („Männer, die Sex mit Männern“ haben) entfällt. Der Fragenkomplex zum Sexualverhalten wurde für alle Spendewilligen angepasst und vereinheitlicht.

Wir würden uns sehr freuen, Spender*innen, die aufgrund der Altersbegrenzung nicht mehr spenden durften, zu unseren Blutspendeterminen wieder begrüßen zu können.

Unser nächster Spendetermin ist der 01. Dezember 2023

Bitte meldet Euch unter 08001194911 oder www.drk.Blutspende.de an.

Warum anmelden?

1. Es verkürzt Euch die Wartezeit.
2. Melden sich nur wenige Spender*innen an, werden nur 2 Schwestern zur Abnahme eingesetzt. Kommen dann viele unangemeldete Spender*innen dazu, verlängert sich natürlich für Euch die Wartezeit.
3. Und was für uns sehr wichtig ist, wir können an Hand der Anmeldungen Eure Versorgung beim Spenderfrühstück besser planen.

Also seit so lieb und nutzt zu Eurem eigenen Vorteil die Möglichkeit der Terminvergabe. Selbstverständlich wird auch weiterhin ein unangemeldeter Spender*in nicht wieder nach Hause geschickt.

Wir freuen uns darauf, Euch am 01.12. wieder mit einem guten Essen nach Eurer Spende verwöhnen zu dürfen.

P. Scheffter
 (Vorsitzende des OV Baruth/ Mark)

Hier noch die Spendetermine 2024:

- 16.02.
- 03.05.
- 05.06.
- 27.09.
- 13.12.

Wir wünschen unseren Blutspender/-innen eine schöne ruhige und gesunde Advertszeit!

AWO Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Baruth / Mark e.V.

Begegnungsstätte: Ernst Thälmann Platz 2, 15837 Baruth / Mark
 Vorsitzende: Angelika Mathyschik, Tel.: 033704/ 66319 bzw. 017621819835



*Geburtstag ist wohl ohne Frage,
 der schönste aller Ehrentage.
 Drum wollen wir keine Zeit verlieren und
 unseren Jubilaren zum Geburtstag gratulieren.*



Der AWO Ortsverein Baruth/ Mark gratuliert allen nachfolgend aufgeführten Mitgliedern zu ihrem Geburtstag. Wir wünschen alles erdenklich Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Hoch sollt Ihr Leben!

Friederici, Peter	18.11.1939	84 Jahre alt
Schmidt, Hildegard	01.12.1934	89 Jahre alt
Schulze, Sieglinde	02.12.1935	88 Jahre alt
Landtag, Christel	05.12.1949	74 Jahre alt
Keller, Hildegard	07.12.1930	93 Jahre alt
Lang, Herta	07.12.1934	89 Jahre alt
Hartmann, Konrad	13.12.1940	83 Jahre alt

Herzlichst der Vorstand der Ortsgruppe Baruth/ Mark



*Kommt und lasst uns
 wieder kreativ sein*



Jeder der Lust hat, kreativ zu sein, ist herzlichst in den Freizeittreff des AWO Ortsvereins Baruth, Ernst-Thälmann-Platz 2, eingeladen.

Am Donnerstag, den 30.11.2023 um 17.00 Uhr

wollen wir mit Euch Adventsgeschenke gestalten. Ein kleiner Unkostenbeitrag von 5,00 Euro für AWO-Mitglieder, sowie 7,00 Euro für Nichtmitglieder beinhaltet ein Getränk der Wahl und etwas zu knabbern.

Material darf wieder mitgebracht werden, kann aber auch vor Ort käuflich erworben werden.

Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Ihr erreicht uns:

Anja Arendt	0152 09398377
Angelika Mathyschik	0176 21819835

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Vorstand

AWO Ortsverein



- Fußballspieler/innen
- Schiedsrichter/innen
- Ehrenamtliche
- Trainer/innen
- Helfer/innen
- Vorstandunterstützung

Wir bieten euch ein tolles Team und einen klasse Verein. Wir unterstützen euch bei euren Aufgaben und fördern z.B. die Ausbildung als Schiedsrichter/in oder Trainer/in und sorgen für bestmögliche Weiterbildung. Ihr habt Lust Fußball zu spielen?! Dann Bieten wir für (fast) jede Altersklasse den Trainingsbetrieb in unseren Mannschaften. Für Euch stehen Mannschaften z.B. in den E,B,D,F - Junioren und Jugendbereich offen. Auch die erste Herren oder Altherren freuen sich auf euch. Genauso freuen wir uns auf die Erweiterung im Frauenfußballbereich ab 16 Jahren. Interesse geweckt ? ... dann kommt einfach zu den Trainingszeiten vorbei, nimm auf der Website Kontakt auf oder Schreibe den Abteilungsleiter direkt an:

jerome.hase@fichte-baruth.de

Lg
Euer Fichte Team



- FUSSBALLERINNEN -

WIR SUCHEN DICH ZUR VERSTÄRKUNG DER FRAUENMANNSCHAFT BEIM SV FICHTE !
DU HAST SCHONEINMAL FUSSBALL GESPIELT, ODER HAST EINFACH LUST SPORTLICH ETWAS NEUES ZU PROBIEREN UND BIST MINDESTENS 15 JAHRE ALT? .. DANN BIETEN WIR DIR AN TEIL EINES NEUEN KLASSE TEAMS ZU WERDEN. TRAININGSZEITEN SIND MONTAGS 18:00 BIS 19:30 UHR.
(ÄNDERUNGEN SIND NATÜRLICH MÖGLICH)
INTERESSE GEWECKT? ... DANN NIMM EINFACH KONTAKT ZUM ABTEILUNGSLEITER FUSSBALL AUF UNTER: jerome.hase@fichte-baruth.de
ODER KOMM ZU DEN TRAININGSZEITEN VORBEI.

WEITERE INFOS FOLGEN UNTER:
WWW.FICHTE-BARUTH.DE

LG
EUER FICHTE TEAM



Der SV Fichte Baruth begrüßt die neue Frauenfußballmannschaft.

Wir heißen die neue Frauenmannschaft beim SV Fichte Baruth ganz herzlich willkommen.

Das erste Training fand am Montag dem 16.10.2023 statt. Die Spielerinnen haben sich das erste mal kennengelernt und das Trainerteam hat sich vorgestellt.

Der Verein freut sich sehr über die sportliche Bereicherung und Zusammenarbeit.



Vorankündigung:

**Stadtmeisterschaft im Tischtennis
„Pokal des Bürgermeisters“ und Nachholtermin
45 Jahre Abteilung Tischtennis**

**am Samstag, dem 27. April 2024 ab 09.30 Uhr
in der Sporthalle Baruth/Mark
Waldweg 1 in 15837 Baruth/Mark**

Die Abteilung Tischtennis des SV Fichte Baruth e.V. teilt mit, dass am **Samstag, dem 27. April 2024 ab 09.30 Uhr** in die Sporthalle Baruth/Mark (Ortsteil Baruth/Mark) Waldweg 1 in 15837 Baruth/Mark wieder die Stadtmeisterschaft im Tischtennis stattfindet. Zugleich wird das 45-jährige Bestehen der Abteilung Tischtennis des SV Fichte Baruth nachgefeiert.

Wir freuen uns bereits jetzt auf zahlreiche Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Konkrete Informationen zur Veranstaltung erfolgen bei nächster Gelegenheit.

gez. Dennis Härtel
SV Fichte Baruth
Abteilung Tischtennis





NEUES vom TISCHTENNIS

Bericht von den Mannschaftsspielen des SV Fichte Baruth e.V.



1. Mannschaft

Im internen Duell mit der 2. Mannschaft setzte sich die 1. Mannschaft deutlich mit 10:4 durch. Das Endergebnis spiegelt aber nicht den tatsächlichen Spielverlauf wieder. Bereits in den Doppelspielen ging es jeweils über die volle Distanz. Während das Spitzendoppel der 1. Mannschaft mit Marco Kunz und Ingolf Scheffter trotz einer 2:1 Satzführung noch mit 2:3 nach Sätzen gegen Sven Gratzias / Toralf Kurth unterlag, drehten Vater und Tochter: Bruno und Kathrin Jahn das Doppelspiel gegen Frank Kurth und Marco Scholz noch zu ihren Gunsten um. Frank und Marco hatten eine komfortable 2:0 Satzführung, mussten sich dann nach großem Kampf im 5. Satz geschlagen geben.

In den Einzelspielen gelang Frank Kurth schließlich die Überraschung des Abends, indem er den Nr.1-Spieler der 1. Mannschaft Marco Kunz mit 3:2 im fünften und damit letzten Satz trotz vorherigem Satzrückstand von 1:2 besiegen konnte. Toralf Kurth (3:1) und Sven Gratzias (3:0) konnten mit ihren Erfolgen über Ingolf Scheffter nur noch ein kleines Ausrufezeichen setzen. Ansonsten hielt sich die 1. Mannschaft souverän und gewann dieses Duell verdient.

In der Folge wurden folgende Ergebnisse erzielt: 5:9 im Heimspiel gegen die 3. Mannschaft von Bestensee, ein 8:6 Auswärtserfolg bei der SG Einheit Luckenwalde IV, eine 6:8 Heimmiederlage gegen den Spitzenreiter SV Grün-Weiß Großbeeren II sowie ein klarer 10:4 Heimsieg gegen die SG Concordia Ludwigsfelde. Mit derzeit 8:6 Punkten rangiert die 1. Mannschaft auf dem 4. Platz in der Kreisliga Teltow-Fläming.

2. Mannschaft

Nach der Niederlage im internen Duell gegen die 1. Mannschaft war mit Spannung das Duell zweier abstiegsbedrohter Mannschaften in Rangsdorf erwartet worden. Leider fehlte wieder etwas Spielglück, so dass sich die Mannschaft des SV Lok Rangsdorf II im Heimspiel gegen die 2. Mannschaft von Fichte mit 9:5 durchsetzen konnte.

In Woltersdorf trat man darauf ohne Stammspieler Toralf Kurth bei der dortigen 1. Mannschaft an. Michael Linke war aber ein adäquater Ersatz, was sich schon im Doppel zeigen sollte. Zusammen mit Sven Gratzias führten beide schnell 2:0 nach Sätzen gegen das Topdoppel der Gastgeber: Steffan Geisler / Joachim Kneller. Ohne das nötige Fortune unterlagen sie dann jedoch mit 9:11 im 5. Satz und gaben dieses Spiel daher noch mit 2:3 ab.

Beim zwischenzeitlichen Rückstand von 3:6 nach Spielen glaubte wohl niemand in der Sporthalle mehr, dass die Fichte-Jungs in diesem Spiel noch etwas Zählbares mitnehmen könnten. Doch letztlich reichte es nach einem tollem Fight tatsächlich noch zu einem 7:7 Remis - der 1. Mannschaftspunkt für die 2. Mannschaft in der Kreisliga. Super!

Großen Anteil daran hatte auch Marco Scholz, der in diesem Spiel seine Negativserie stoppen und die ersten beiden Einzelsiege erringen konnte. Weiter so, Marco!

Im Heimspiel gegen den immer noch ungeschlagenen Tabellenführer SV Grün-Weiß Großbeeren II war aber nichts zu holen. 4:10 lautete der Endstand, wobei Sven Gratzias (2 Einzelsiege) und Marco Scholz (1 Einzelsieg) für Lichtblicke sorgten. Denn auch das Doppelspiel vorab konnten diese beiden Spieler zusammen sensationell gegen das Topdoppel der Gäste: René Stult und Daniel Schramm mit 3:1 nach Sätzen für sich entscheiden.

Die 2. Mannschaft liegt somit im Moment mit 1:11 erzielten Punkten auf einem Abstiegsplatz. Es bleibt aber weiter spannend und der Monat November 2023 wird richtungsweisend, wohin die Reise geht.

3. Mannschaft

Im „Kellerduell“ bei der SG Concordia Ludwigsfelde III sah es anfangs für die 3. Mannschaft gar nicht schlecht aus. Zwar verloren Michael Linke und Steffen Paulekat ihr Doppelspiel gegen Hans-Joachim Sarichta und Bernd Neun mit 1:3 nach Sätzen. Harald Prinz und Werner Höhmberg konnten dafür aber ihr Doppelspiel klar mit 3:0 nach Sätzen gegen Horst Breiter / Jürgen Duchon gewinnen. Als dann Steffen Paulekat in seinem 1. Einzelspiel gegen Hans-Joachim Sarichta sogar mit 11:9 im 5. Satz die Oberhand behielt, hätte man zumindest auf ein Remis für die 3. Mannschaft in diesem Punktspiel hoffen können.

Doch der Spitzenspieler von Concordia, Bernd Neun, erwischte einen richtig guten Tag. So gewann er alle drei Einzelspiele recht souverän. Selbst Michael und Steffen hatten gegen Bernd Neun an diesem Abend mit jeweils 0:3 nach Sätzen klar das Nachsehen. Es reichte bei diesem Mannschaftsvergleich nur zu 5 Einzelsiegen (2x jeweils Michael und Steffen, 1x Harald), so dass am Ende eine 6:8 Auswärtsniederlage auf dem Papier stand.

Die Moral der Mannschaft ist aber voll intakt, was die beiden nachfolgenden Punktspiele belegten. Denn sowohl im Heimspiel gegen die VSG Bestensee V als auch im Auswärtsspiel beim Mahlower SV VII konnte sich die 3. Mannschaft ein 7:7-Remis erkämpfen. Diese beiden Teilerfolge sollten doch Selbstvertrauen für die kommenden Aufgaben geben. Das Halten der Spielklasse sollte mit etwas mehr Cleverness im Bereich des Möglichen sein. Im Moment belegt die 3. Mannschaft mit 2:10 Punkten den 9. sowie zugleich vorletzten Tabellenplatz.

4. Mannschaft

Von dem Unentschieden der 4. Mannschaft im „Lokalderby“ gegen die Spieler des Petkuser SV III hatte ich bereits in der Oktober-Ausgabe berichtet. Es folgte im Monat Oktober 2023 lediglich ein weiteres Punktspiel gegen die SG Woltersdorf IV.

Dieser Vergleich der jeweils vierten Mannschaften der betreffenden Sportvereine war ein Duell auf Augenhöhe. Da es nach den absolvierten 12 Einzelspielen keinen Sieger gab, da jede Mannschaft sechs Einzelspiele für sich entscheiden konnte, waren in diesem Spiel die beiden Doppelspiele zu Beginn der ausschlaggebende Faktor. Volker Wernecke und Michael Veit siegten dabei mit 3:1 nach Sätzen über Jens Göricke und Tim Schulze. Dietmar Deutschmann und Dennis Härtel behaupteten sich souverän mit 3:0 nach Sätzen gegen Philip Kräker / Pepe Fiedler.

Die 4. Mannschaft konnte somit einen knappen, aber verdienten 8:6 Heimerfolg feiern. Volker Wernecke stach mit seinen drei Einzelsiegen deutlich heraus und besserte seine Einzelbilanz damit auf 9:0 Siege auf. In dieser Verfassung und Form empfiehlt sich Volker in jedem Falle für höhere Aufgaben.

Die Trainingszeiten für die erwachsenen Spieler sind jeweils mittwochs und freitags ab 19.00 Uhr in der Sporthalle in Baruth. Neuanfänger: Frauen und Männer sowie neue Mitspieler für den Mannschaftsspielbetrieb sind jederzeit herzlich willkommen.



Der Monat Oktober 2023 stand für die Kinder und Jugendlichen der Sektion Tischtennis des SV Fichte Baruth e.V. ganz im Zeichen der Tischtennis-Minimeisterschaften der Spielsaison 2023-2024. Wir führten dabei die 1. Stufe, den Ortsentscheid beim SV Fichte Baruth e.V. durch. Fast 20 Kinder und Jugendliche beteiligten sich an diesem Wettkampf. Einen ausführlichen Bericht dazu findet ihr in der Dezember-Ausgabe 2023 des Baruther Stadtblattes.

Autor: Sven Gratzias

Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark mit den Ortswehren

Baruth/Mark, Groß Ziescht, Dornswalde, Klasdorf, Horstwalde, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland, Schöbendorf



Neues aus den Ortswehren



Abbildung 2 Der LF8 Mückendorf konnte nicht ausrücken.

Mittlerweile ist auch der stellvertretende Stadtbrandmeister an der Einsatzstelle eingetroffen, um sich ein Bild vom Ausbildungsstand des Zuges Nord zu machen. Marcel Jeziarski ist positiv überrascht, der Übungsaufbau, das Szenario und besonders das Abarbeiten des Gebäudebrandes bewertet er als gut. Auch wenn die vermisste Person nicht innerhalb des Reanimationszeitraumes gerettet werden konnte, ist eine deutliche Steigerung zu ähnlichen Übungen erkennbar.

Das Ausbildungsziel ist auch aus Sicht der Übungsleitung erreicht und bei der späteren Auswertung wird ganz klar herausgestellt, dass die Lernkurve des Zuges nach oben geht. Der Zusammenschluss der Ortswehren zum Zug Nord und die gemeinsamen Ausbildungen tragen Früchte, dies war hier ganz klar zu erkennen. Es war aber auch ein Defizit zu deutlich sichtbar, dass im Ernstfall Menschenleben kosten kann. Das ist der Mangel an ausgebildetes Personal. Keine der vier Ortswehren im Zug ist imstande alle Funktionen auf den Fahrzeugen einfach, geschweige denn wie gefordert, doppelt zu besetzen. Die Ortswehr Mückendorf hat die Übung mit sechs Kameradinnen und Kameraden als Organisationspersonal durchgeführt und war allein aus diesem Grund nicht mehr einsatzfähig. Die Ortswehr Horstwalde hatte keinen Gruppenführer, aber zwei Atemschutzgeräteträger vor Ort. Die Ortswehr Paplitz konnte mit ihrem Personal die Defizite ausgleichen, wäre allein aber auch nur bedingt handlungsfähig gewesen. Die Kameradinnen und Kameraden der Ortswehr Schöbendorf sind hochmotiviert, aber allein auch nicht handlungsfähig.

Der Grund dafür ist aber keinesfalls bei den Ortswehren zu suchen. Wie überall im Stadtgebiet fehlt es aus verschiedensten Motiven an Nachwuchs und der Bereitschaft sich ehrenamtlich bei der Freiwilligen Feuerwehr zu engagieren.

Dennoch ist das Fazit dieser Jahresabschlussübung insgesamt positiv. Der Zug wächst zusammen und ist als Ganzes einsatzfähig. Dieser Weg wird weitergegangen mit der Zuversicht, dass sich wieder mehr Bürgerinnen und Bürger bei der Freiwilligen Feuerwehr engagieren und ausbilden lassen.

Den Kameraden und Kameradinnen gebührt an dieser Stelle unser Dank für Ihren Einsatz. Sie geben egal ob echter Einsatz oder Übung alles! Text: M. Urbanek-Sehmisch

Einsätze der FF Baruth/Mark im Monat Oktober 2023

- 03.10.2023, Sturmschaden, Mückendorf, Ortswehr Mückendorf
- 03.10.2023, Sturmschaden, Baruth, Ortswehr Baruth
- 04.10.2023, Sturmschaden, Radeland, Ortswehren Radeland, Dornswalde
- 05.10.2023, Auslösung BMA, Glashütte, Ortswehr Baruth, Dornswalde, Klasdorf (Auslösung von 4 Fehlalarmen)
- 13.10.2023, Verkehrsunfall, B96 Mückendorf-Neuhof, Ortswehr Baruth
- 14.10.2023, Sturmschaden, B115 Baruth-Merzdorf, Ortswehr Baruth
- 25.10.2023, Auslösung BMA, Industriegebiet, Ortswehr Baruth
- 30.10.2023, Auslösung BMA, Dahme/Mark, Überörtliche Hilfe, Ortswehr Baruth

Ansprechpartner finden Sie unter www.stadt-baruth-mark.de, Telefon 033704/972-55, Urbanek@stadt-baruth-mark.de oder in den jeweiligen Ortswehren

Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark mit den Ortswehren

Baruth/Mark, Groß Ziescht, Dornswalde, Klasdorf, Horstwalde, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland, Schöbendorf



Neues aus den Ortswehren



Thema - aktuell: Ausbildung im Zug Nord, der Erfolg gibt uns Recht!

Mückendorf, es ist Freitag, der 20.10.2023, der Tag neigt sich dem Ende zu. Die Dunkelheit bricht langsam in die Stille des kleinen Dorfes herein. Hier und da ist noch eine Kettensäge zu hören und über das Kopfsteinpflaster der Paplitzer Straße holpert ein Radfahrer. Plötzlich entdeckt der Eigentümer des dort stehenden alten Stalls, dass zwischen den Dachsteinen des Gebäudes immer stärker werdender grauer Rauch herausquillt. Nach knappem Zögern wird die 112 angerufen und die Rauchentwicklung gemeldet.

Kurze Zeit später zerreißt das Heulen der Sirene auf dem Gerätehaus Mückendorf die Stille, in der Ferne sind weitere Sirenen zu hören. Indessen verstärkt sich die Rauchausbreitung und man sieht einige Einwohner auf den Straßen des Dorfes, die sich im Schein der Straßenbeleuchtung, eiligst in Richtung Gerätehaus bewegen. Dort angekommen müssen die Kameraden feststellen, es ist kein Maschinist vor Ort und auch kein Gruppenführer, wir können nicht ausrücken. LF 8 Mückendorf wird auf Status sechs also nicht einsatzbereit gesetzt und verbleibt im Gerätehaus.

Währenddessen erreicht das erste Fahrzeug, des Zuges Nord aus Horstwalde, die Einsatzstelle. Die Kameraden treffen auf eine junge Frau, die ihnen aufgeregt erklärt, dass es auf dem Dachboden des alten Stalls zu einer Rauchentwicklung kam und ihr Mann vor fünf Minuten auf den Dachboden ging, um nachzusehen, was sich dort abspielt. Seitdem gibt es von ihm kein Lebenszeichen mehr. Auch wenn die Kameraden der Ortswehr Horstwalde nicht alle Funktionen in Ihrem Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) besetzen konnten, bereiten sie die ersten Maßnahmen vor. Die zwei Atemschutzgeräteträger rüsten sich für den Innenangriff aus. Allen ist klar, jetzt geht es um jede Minute. Unterdessen treffen das zweite und das dritte Fahrzeug des Zuges Nord aus Paplitz und Schöbendorf ein. Das Tanklöschfahrzeug Paplitz ist voll besetzt, aber auch hier sind nur zwei Atemschutzgeräteträger verfügbar, die sich umgehend für den Einsatz fertigmachen. Der erste Gruppenführer ist nun auch vor Ort, Thomas Kreuzmann macht sich ein Lagebild und erteilt rasch die ersten Befehle: „Erster Angriffstrupp, zur Menschenrettung, mit C-Rohr durch das Stallgebäude vor!“

Alles ist am Arbeiten! Es werden die Löschwasserversorgung über einen in der Nähe befindlichen Flachspiegelbrunnen, die Einsatzstellenbeleuchtung, sowie die Atemschutzüberwachung aufgebaut. Der Gruppenführer setzt die erste Lagemeldung an die Leitstelle ab und fordert weitere Kräfte an, darunter die Drehleiter aus Baruth/Mark. Ihm wird mitgeteilt, dass die Ortswehr Baruth/Mark bei einem anderen Einsatz gebunden ist. Die nächste Drehleiter kann frühestens in 25 Minuten vor Ort sein, also Umdenken.

Ansonsten läuft soweit alles wie am Schnürchen, jeder Handgriff scheint zu sitzen, alle kennen ihren Auftrag und es wird zusammengearbeitet, wie ein gut funktionierendes Uhrwerk. Kein Wunder, es ist die Jahresabschlussübung, auf die sich die Kameradinnen und Kameraden in den Einzelausbildungen des Jahres 2023 vorbereitet haben. Die Leitstelle wird durch den Übungsleiter simuliert, der die Rettungs- und Löscharbeiten bewertet. Die gesuchte Person, ein 90 kg Dummy ohne jegliche Körperspannung, wurde mittlerweile auf dem Dachboden gefunden und durch den Angriffstrupp zu einer Dachluke gebracht. Mittels Steckleiter wird die Person aus dem Gebäude gerettet.



Abbildung 1 kleine Ursache, große Wirkung

Ansprechpartner finden Sie unter www.stadt-baruth-mark.de, Telefon 033704/972-55, Urbanek@stadt-baruth-mark.de oder in den jeweiligen Ortswehren



Kirchliche Nachrichten

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN
Baruth/Mark - Paplitz - Groß Ziescht

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen

aktuell auch immer auf unserer Homepage
www.kirchengemeinde-baruth.de

Sonntag 19.11.23 Vorl. Sonntag d. Kirchenjahres
10.30 Uhr Gottesdienst in Baruth
Kirche St. Sebastian

Mittwoch 22.11.23 Buß- und Betttag
15.00 Uhr Gottesdienst in Baruth
Kirche St. Sebastian

Sonntag 26.11.23 Ewigkeitssonntag
10.30 Uhr Gottesdienst in Baruth
Kirche St. Sebastian
14.00 Uhr Gottesdienst in Paplitz - Friedhof
Friedhof Paplitz
15.30 Uhr Gottesdienst in Groß Ziescht
Dorfkirche Groß Ziescht

Sonntag 3.12.23 1. Advent
10.30 Uhr Gottesdienst in Baruth
Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark

Donnerstag 7.12.23
14.00 Uhr Frauenkreis - Kirche Baruth/Mark

Sonntag 10.12.23 2. Advent
09.00 Uhr Gottesdienst in Kemnitz
in der Kemnitzer Dorfkirche
10.30 Uhr Gottesdienst in Baruth
Kirche St. Sebastian
14.00 Uhr Adventsfeier im Dorfgemeinschaftshaus Klasdorf
mit Posaunenchor

Sonntag 17.12.23 3. Advent
10.30 Uhr Gottesdienst in Baruth
Kirche St. Sebastian mit Abendmahl

Christenlehre für Kinder der Klassenstufen 1-6 mittwochs 15.30 Uhr in Paplitz (Kirche) und 17.00 Uhr in Baruth in der Fürstenloge. Konfirmandenunterricht mittwochs 16.45 Uhr im Pfarrhaus in Baruth. (außer in den Schulferien)

Gemeindebüro-Öffnungszeiten:
neu Do. 9-12 Uhr im Pfarrhaus Baruth

Pfarramt der Evangelischen Kirchengemeinde Baruth/Mark
Pfarrer Markus Sehmsdorf
Walther-Rathenau-Platz 7, 15837 Baruth/Mark,
Tel. 033704 66304

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN
Baruth/Mark - Paplitz - Groß Ziescht

MITMACHAKTION VOM 1. - 23. DEZEMBER

WEIHNACHTSBAUM SCHMÜCKAKTION

24 | DEZEMBER
18.00 UHR
ST. SEBASTIAN

MACHE MIT UND MALE EIN WEIHNACHTSBILD, DAS WIR AN DEN GROSSEN WEIHNACHTSBAUM DER ST. SEBASTIAN KIRCHE HÄNGEN

ABGABE: PFARRAMTS-BRIEFKASTEN
WALTER-RATHENAU-PLATZ 7

Adventsfeier
der Kirchengemeinden Baruth – Groß Ziescht – Paplitz!

Am 2. Adventssonntag, den 10. Dezember 2023 um 14 Uhr laden wir sie herzlich ein zu unserer jährlichen Adventsfeier nach Klasdorf in das Gemeinschaftshaus neben der Feuerwehr. Einstimmung in die Advents- und Weihnachtszeit mit Liedern, Gebäck und Geschichten sowie Posaunen, Kaffee und Kuchen möge auch Ihnen Kraft und Glaubensstärke geben, die Heilige Nacht mit der Menschwerdung Gottes mit Freunde zu feiern. Ich freu mich im Namen der Ältesten unserer Gemeinden auf Ihr / Dein Kommen. Mit adventlichen Grüßen, Ihr Markus Sehmsdorf.

Wir laden ein zu unserer

ADVENTS- Feier

Freue dich, Meist dein König naht!

AM 10. DEZEMBER 2023
UM 14:00 UHR
DORFGEMEINSCHAFTSHAUS
KLASDORF

FÜR WEIHNACHTLICHE VERKÖSTIGUNGEN UND
UNTERHALTUNG WIRD GESORGT!
Bläserchor, Adventsingen, Kinderbasteln

*Wir freuen uns
auf ein gesegnetes
Beisammensein!*



Veranstaltungen/ Termine aller Orts- und Gemeindeteile im Überblick

Datum	Beginn / Ende	Ortsteil / Gemeindeteil	Veranstaltung/ Veranstalter
18.11.	9 Uhr	Paplitz	Friedhofsputz zum Totensonntag für alle, die beim Laub harken und Bäume verschneiden helfen möchten
	9 Uhr	Klasdorf	2. Herbstputz rund ums Laub harken auf dem Friedhof und den Gemeindeflächen
19.11.	15 Uhr	Klasdorf	Sonderzug – Annäherung an GUNDERMANN im Bahnhof Klasdorf
21.11.	14.30 Uhr	Paplitz	Seniorenachmittag im Dorfgemeinschaftshaus mit Kaffee und Kuchen
25.11.	10.30 Uhr	Dornswalde	Einweihung des Mehrgenerationenspielplatzes am DGH, siehe S. 13.
26.11.	15 – 18 Uhr	Klasdorf	MUSIKSTREUSEL-CAFÉ im Bahnhof Klasdorf, siehe S. 14.
29.11.	15 – 18 Uhr	Klasdorf	Musikstreusel-Cafe
30.11.	17 Uhr	Baruth/Mark	AWO-Adventsbasteln im Freizeittreff der AWO Baruth, Ernst-Thälmann-Platz 2 (Anmeldung erforderlich), siehe S. 15.
02.12.	15 Uhr	Petkus	Advents-Nachmittag mit buntem Programm in der Petkuser Hauptstraße/neben der Kirche, siehe S. 15.
	19 Uhr	Klasdorf	Jazzexpress - A. Hausmann(Posaune) & V. Heuken (Vibraphon) im Bahnhof Klasdorf
05.12.	14 Uhr	Paplitz	Senioren – Weihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus
	15 Uhr	Schöbendorf	Rentnerweihnachtsfeier , im Dorfgemeinschaftshaus
	15 - 17 Uhr	Baruth/Mark	Digitales Wissen für Ältere „Smartphone & Tablet – Grundlagen“ in den Räumen der AWO Baruth, Ernst-Thälmann-Platz 2 (Anmeldung bis 30.11.), siehe S. 6.
07.12.	15 Uhr	Dornswalde	Senioren-Weihnachtsfeier in der Gäststätte „Spruchs Alter Landgasthof“
09.12.	15 Uhr	Baruth/Mark	Weihnachtsmärchen „Tischlein deck dich“ in der Sporthalle Baruth/Mark Anmeldungen/ Infos über Dietmar Becker (0170-4794586) oder unter www.sporthalle-baruth-mark.de .
16.12.			Sonderzugfahrt Advents-Express
	14 – 19 Uhr	Baruth/Mark	Weihnachtsmarkt an der Baruther Kirche St. Sebastian
17.12.	11.30 Uhr	Klasdorf	Seniorenweihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus
	15 Uhr	Paplitz	Weihnachtlicher Glühweinnachmittag am Dorfbackofen für alle Einwohner und Gäste
14.01.24	13 Uhr	Paplitz	Winterwanderung durch die Paplitzer Umgebung mit anschließender Versorgung – Start und Ziel am DGH

*für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir keine Garantie

Dauerausstellungen im Überblick

Datum von/ bis	Beginn/ Ende	Ortsteil	Veranstaltung/ Veranstalter
05.11.23 – 10.03.24	11-17 Uhr (jew. Do – So) – Winterpause vom 24.12.23 – 31.01.24	Glashütte	Ausstellung „FROST 3. Glasbiennale“ in der Galerie Packschuppen, siehe S. 14.

Bürgersprechstunde der Ortsvorsteherin im Ortsteil Klasdorf

Bürgersprechstunde der Ortsvorsteherin von Klasdorf/Glashütte,
Frau Roswitha Höntze (Kontakt: OV-Hoentze@stadtbaruthmark.de)
– jeweils am 1. Mittwoch im Monat von 16:00 bis 17:00 Uhr im Dorf-
gemeinschaftshaus, Klasdorfer Straße 34

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen im OT Baruth/Mark

Bürgersprechstunde des Ortsvorstehers von Baruth/Mark,
Herrn Gert-Rainer Schacht (Kontakt: OV-Schacht@stadtbaruthmark.de)
Wann: jeden 2. Mittwoch im Monat in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00
Uhr statt im Saal des Alten Schlosses Baruth, Schlossplatz 1 in 15837 Bar-
uth/Mark

Nordic Walking

Wann: jeden Mittwoch – 16.30 Uhr Treffpunkt ALDI-Parkplatz

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen im OT Paplitz

Senioren-Radtouren

– jeden Mittwoch (nach Wetterlage)
– 14.00 Uhr Treffpunkt Bushaltestelle Birkenhain, ab November 13.00 Uhr

Volleyball

– entfällt von Oktober bis April

Gutsarbeiterhaus und Spinte

– z.Z. nur auf Anmeldung bei Karin Marsch, Kemlitzer Str.6 –
Tel. 0157 38109393

Hofladen Kemlitzer Str. 6

– geöffnet Dienstag - Freitag ab 17.00 Uhr
(Wolle, Handarbeiten, Präsente u.v.m.)

Sprechstunde Ortsvorsteherin

– jeden Dienstag 16.00 – 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Pap-
plitzer Hauptstraße 19a / ab November bei Patzer, Eichengrund 1
telefonisch (Tel. 0151-73068385)

Paplitz im Internet: www.paplitz.de

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen im OT Radeland im Dorfgemeinschaftshaus

Hartha-Yoga Kurs für Anfänger und Mittelstufe

(nur mit Anmeldung bei Katja Niesler unter 0151-70161821)
– jeden Montag 17.15 – 18.45 Uhr
– jeden Mittwoch 18.30 – 20.00 Uhr

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen im OT Dornswalde im Dorfgemeinschaftshaus

Montag 15.00 Uhr
Ansprechpartner Frau Jähndel
Dienstag 17.00 Uhr
Ansprechpartner Frau Bombis
Mittwoch 16.00 Uhr
Ansprechpartner Frau Jähndel
Mittwoch 18.00 Uhr
Ansprechpartner Frau Kunz
Donnerstag 17.00 Uhr
jeder ist herzlich Willkommen

Stuhlgymnastik

Tel: 033704/67310

Handarbeitskurs

Tel: 033704/61329

Gymnastikkurs

Tel: 033704/67310

Pilateskurs

Tel: 0176/78529751

Erstellung der Ortschronik

an den Wochenenden steht das Dorfgemeinschaftshaus zur Vermie-
tung **für Ihre** private oder geschäftliche Veranstaltung zur Verfügung
Ansprechpartner Herr Laurisch Tel: 033704/61319

Impressum

Das „Baruther Stadt- & Amtsblatt“ erscheint monatlich und wird ohne Rechtspflicht kos-
tenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- **Herausgeber:** Stadt Baruth/Mark, Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4,
15837 Baruth/Mark

- **Redaktion Amtsblatt:** Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Michael Linke,

E-Mail: LinkeM@stadt-baruth-mark.de, Tel.: 033704 - 972 23

- **Redaktion Stadtblatt:** Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Birgit Wagner,

E-Mail: wagner@stadt-baruth-mark.de, Tel.: 033704 - 972 85

- **Verlag und Herstellung: Anzeigenannahme und -bearbeitung:**

Werbeagentur & Verlag März, Wahlsdorf 124,

15936 Dahme/Mark, Tel. 033745 / 50 407, Fax 033745 / 50 812

Internet: www.werbeagentur-maerz.de, E-Mail: info@werbeagentur-maerz.de

- **redaktionelle Beiträge sind an das Amt zu senden - private Anzeigen, Dank-
sagungen, etc. direkt an die Werbeagentur März**

- Wegen begrenzter Seitenzahlkontingente sind Kürzungen im Beitrag möglich.
Eine Veröffentlichungspflicht besteht nicht.

- Anzeigeninhalte ohne Gewähr, Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen

- **Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:**

Werbeagentur & Verlag März

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum
Abopreis pro Jahr von 37,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen
werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen

Geschäftsbedingungen und unsere z.Z. gültige Anzeigenpreislise.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann
nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende

Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

- Fotos Titelseite & Innenteil: Stadt Baruth/Mark, stock.adobe.com, Werbeagentur März

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist
der 05.12.23, Erscheinung: 15.12.23**

RUFBUS



Verkehrsgesellschaft
Teltow-Fläming mbH



Linie R 777 Niederer Fläming und Niedergörsdorf

(Petkus, Charlottenfelde)

Linie R 755 Nuthe-Urstromtal und Baruth/Mark (alle Ortsteile)

Tel.: 03371 - 62 81 81

Weitergehende Hinweise finden Sie auf der Internetseite: www.vtf-online.de

Hilfe, die ankommt.
Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wertvollen Beitrag für Frieden und Erinnerung.
Infos unter: volksbund.de/sammlung

JETZT AUCH ONLINE SPENDEN
volksbund.de/sammlung

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

VOLKSBUND
Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

LAND BRANDENBURG
Der Ministerpräsident

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Landesverband Brandenburg

AUFRUF!
zur Haus- und Straßensammlung 2023

Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger,

Krieg und Frieden – diese Worte haben für uns in Europa seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine eine neue Gewichtung erhalten. 78 Jahre nach dem Ende des zweiten Weltkrieges werden wir erneut Zeugen einer tiefgreifenden Erschütterung der europäischen Friedensordnung. Tausende tote und verwundete Soldaten und Zivilisten, zerstörte Städte, Menschen auf der Flucht ...Wir fragen uns: Hat man aus den leidvollen Jahren vergangener Kriege nicht gelernt? Sind die vom Volksbund betreuten Millionen Kriegstoten im Ausland und die Hunderttausenden Kriegstoten auf den Kriegsgräberstätten in Brandenburg nicht genug mahnende Zeugen beider Weltkriege und der Gwaltherrschaften?

„Nur eine solidarische Welt kann eine gerechte und friedvolle Welt sein.“ Dies sagte einst Richard von Weizsäcker und daher bitten wir auch in diesem Jahr um Ihre tatkräftigen Unterstützung für die Arbeit des Volksbundes. So wird er auch 2024 mit seiner Bildungsarbeit sowie seinen Einbettungen Kriegstoter einen wertvollen Beitrag für eine hoffentlich friedvollere Zukunft in Freiheit und Demokratie leisten. **Gemeinsam für den Frieden.**

Es grüßen Sie herzlich und danken Ihnen

Prof. Dr. Ulrike Liedtke
Prof. Dr. Ulrike Liedtke
Präsidentin des Landtages Brandenburg
Landesvorsitzende

Dr. Dietmar Woidke
Dr. Dietmar Woidke
Ministerpräsident des Landes Brandenburg
Schirmherr

Volksbund-Spendenkonto: Deutsche Bank Potsdam // IBAN: DE94 1207 0024 0325

Elterngeld: längere Bearbeitungszeiten

Grund: Personalausfälle und Bearbeitungsrückstände – trotz größter Anstrengungen wird Entspannung erst gegen Ende des Jahres erwartet

Eltern aus dem Landkreis Teltow-Fläming müssen derzeit bis zu zwölf Wochen auf die Bearbeitung ihrer Elterngeldanträge warten. Auch die Bearbeitung von E-Mails und Nachfragen verzögert sich. Das liegt am hohen Antragsaufkommen, Bearbeitungsrückständen und Personalausfällen. Die Elterngeldstelle bedauert die langen Wartezeiten, arbeitet an der Lösung des Problems und bittet alle Betroffenen um Verständnis. Ihr vordringliches Ziel ist es, sobald wie möglich die Bearbeitungszeit wieder auf 4 Wochen zu senken und ein vollständiges Beratungs- und Informationsangebot zur Verfügung zu stellen.

Beratungen oder Auskünfte aktuell leider nicht möglich

Um die Bearbeitungszeit der Anträge selbst zu reduzieren, kann die Elterngeldstelle derzeit leider keine telefonischen und persönlichen Beratungen durchführen oder Auskünfte erteilen. Das betrifft insbesondere Nachfragen zum Stand der Bearbeitung und gilt auch für Beschwerden, die sich auf Anträge beziehen, die ab August 2023 und später eingereicht wurden.

Der derzeitige Bearbeitungsstand (Posteingang):

- Anträge in Bearbeitung: 28.07.2023
- nachgereichter Unterlagen: 07.08.2023
- (Vor)Prüfung auf Vollständigkeit: 01.09.2023

Um Eltern Nachfragen zu ersparen, wird der aktuelle Bearbeitungsstand der Anträge ab sofort alle 14 Tage montags im Internetauftritt des Landkreises veröffentlicht (www.teltow-flaeming.de)

Bitte achten Sie auf Vollständigkeit der Unterlagen!

Seit der Einführung des bundeseinheitlichen Antrags auf Elterngeld fällt auf, dass die **Bescheinigung über die Elternzeit** häufig fehlt. Die Bescheinigung kann formlos vom Arbeitgeber ausgestellt werden. Der Landkreis Teltow-Fläming stellt hierfür ein Formular bereit. Arbeitgeberformblatt Elterngeld barrierefrei.pdf (teltow-flaeming.de) Sollten trotz aller Ihrer Bemühungen noch Unterlagen fehlen (z. B. Geburtsurkunde, Bescheinigung des Arbeitgebers), können Sie Ihren Antrag dennoch einreichen. Die Bearbeitungszeit verlängert sich nicht, wenn Sie die fehlenden Unterlagen unverzüglich nachreichen.

Antragstellung online

Anträge auf Elterngeld können auch über die Plattform <https://www.elterngeld-digital.de/> gestellt werden. Dort führt ein digitaler Assistent Schritt für Schritt durch das Antragsformular. Er hilft bei Fragen rund um das Elterngeld und prüft, ob die eingegebenen Daten gültig sind. Der Elterngeldrechner hilft den Antragsstellenden, Basiselterngeld, ElterngeldPlus und Partnerschaftsbonus untereinander aufzuteilen. Die zuständige Elterngeldstelle wird automatisch ermittelt. Nach Eingabe der Daten muss der Antrag noch ausgedruckt, unterschrieben und postalisch an die zuständige Elterngeldstelle gesendet werden. Denken Sie hier an die erforderlichen Unterlagen wie zum Beispiel:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Meldebescheinigung
- Kopie des Personalausweises
- Lohn- oder Gehaltsabrechnungen der letzten 12 Monate vor Geburt des Kindes
- Bescheinigungen der Krankenkasse über das Mutterschaftsgeld nach der Geburt
- Bescheinigungen des Arbeitgebers über Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld
- Bescheinigung über die Elternzeit

Die einzureichenden Unterlagen können je nach Fall variieren. Weitere Informationen finden Sie hier: [Wie kann ich Elterngeld beantragen? | Familienportal des Bundes](https://www.familienportal.de)
Die Anschrift der Elterngeldstelle für den Landkreis Teltow-Fläming lautet: Landkreis Teltow-Fläming
Jugendamt/Kindertagesbetreuung und Elterngeld
Am Nuthefließ 2 | 14943 Luckenwalde
Jugendamt
03371 608 3401 | 03371 608 9005 | jugendamt@teltow-flaeming.de

Festigung der Kameradschaft und Traditionspflege

7. Treffen der Altersgruppen der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Teltow-Fläming in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal

Nachdem die Kameraden von Schönefeld bereits vor einigen Jahren zum 1. Treffen der Alterskameraden eingeladen hatten, waren sie auch in diesem Jahr am 7. Oktober wieder Ausrichter dieses zunehmend an Beliebtheit gewinnenden jährlichen Kameradschaftstreffens im Landkreis Teltow-Fläming.



Foto: privat / Löschangriff Nass mit der alten Handdruckspritze aus dem Jahr 1910.

So fanden die meistens mit einem Löschangriff nass verbundenen Treffen in den letzten Jahren in den Orten Ahrensdorf/Ludwigsfelde, Märkisch-Wilmersdorf, Paplitz, Dobbrikow und Schöneiche statt. Die Alterskameraden der jeweiligen Wehr fungierten stets voller Tatendrang als Ausrichter und gemeinsam mit den Initiatoren, dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes und dem Ehrenkreisbrandmeister Teltow-Fläming: Als da sind die Vorbereitungen zur Ausgestaltung der Wettkampfstrecke mit Ausrüstung sowie das Herrichten der Räumlichkeiten für die im Anschluss folgende gesellige Gesprächsrunde bei einem zünftigen Essen und zu einem guten Schluck Bier.

Nach jedem Treffen ist man sich einig: Das war wieder eine gelungene Veranstaltung, eine Zusammenkunft, die immer wieder Tradition und Moderne zusammenführt, denn beim jeweiligen Ausrichter gibt es helfende Hände der Kameraden auch U 60 (unter 60 Jahren). Schon lange hat sich der ursprünglich getragene Gedanke der Teilnahme von Kameraden über 60 Jahren dem Leben weiter angepasst. Doch eines ist und wird bleiben: Gespräche in Erinnerungen an andere Zeiten, als wir sie heute finden und wohl auch annehmen müssen; nur ER wird in seinem Grundgedanken weitergetragen an die folgenden Generationen durch euch, liebe Kameradinnen und Kameraden der Altersgruppen, der „Geist der Kameradschaft“. Dies ist besonders in den aktuell äberst bewegten Zeiten noch wichtiger geworden.

In diesem Jahr war er es, der Kameradschaftsgedanke, der am 7. Oktober zum 2. Mal über den Köpfen der wettstretenden Kameraden von Paplitz, Dobbrikow, Horstwalde, Thyrow, Märkisch-Wilmersdorf, Schöneiche, Petkus, Wünsdorf und Ahrensdorf/Ludwigsfelde mit-schwang, als es hieß: „Wasser marsch!“ - diesmal aus der gepflegten und gut funktionstüchtigen Handdruckspritze aus dem Jahr 1910. Für uns als Alterskameraden geht es dabei natürlich in erster Linie nicht mehr um Schnelligkeit. Nein, Dinge wie das Helfen „Hand in Hand“ und den Überblick wahren, niemanden zurücklassen, wenn`s mal klemmt – DAS ist es, was SIE ausmacht, „unsere Kameradschaft“ mit Jung und Alt. Danke dafür.

Unser Dank geht in diesem Jahr besonders an die Schönefelder Kameraden, die es wie die Kameraden der Ausrichter der Vorjahre verstanden, mit traditionell gepflegten Kochkünsten unsere leeren Mägen zu füllen. Danke dafür!

Liebe Kameradinnen und Kameraden der Altersgruppen der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Teltow-Fläming, auch DIE ihr vielleicht noch nicht an einem unserer Treffen teilgenommen habt: Wir sind für Jeden von euch offen, der an der Festigung der Kameradschaft und Traditionspflege mitwirken möchte.

Wenn Ihr Lust habt, merkt euch als Termin in 2024 schon einmal den 5. Oktober vor. Dann geht es wieder (zum 2. Mal) nach Ahrensdorf bei Ludwigsfelde. Der Ort, der gemeinsam mit Schönefeldern in großem Kampfgeist den ersten Landesmeistertitel im „Feuerwehrsport der Jugend“ im Land Brandenburg in unseren Landkreis Teltow-Fläming holte.

Wir freuen uns auf Euch, auf „alte und neue“ interessierte Kameradinnen und Kameraden der Altersgruppe Ü60 im kommenden Jahr 2024!

gez. Steffen Gräfe
Vorsitzender
Kreisfeuerwehrverband TF

gez. Gerd Heine
Ehrenkreisbrandmeister
Landkreis Teltow-Fläming